

**МИНИСТЕРСТВО ОБРАЗОВАНИЯ И НАУКИ
РЕСПУБЛИКИ КАЗАХСТАН**

Костанайский государственный университет
им. А. Байтурсынова
Кафедра иностранной филологии

Мустафина Каирлы Еркеновна

**Deutsche Grammatik
(Lehr-und Übungsmaterial)**

Учебно - методическое пособие

Костанай, 2019

УДК 80181

ББК 80184

Д 17

Составитель:

Мустафина Каирлы Еркеновна, старший преподаватель кафедры
иностранной филологии

Рецензенты:

Жикеева Айгуль Римжановна, к.ф.н., доцент кафедры иностранной
филологии Костанайского филиала ФГБОУ ВО «ЧелГУ»

Монгилева Наталья Викторовна, к.ф.н., доцент кафедры иностранной
филологии

Алпыспаева Зауре Темиргалиевна, старший преподаватель кафедры
иностранной филологии

Deutsche Grammatik (Lehr-und Übungsmaterial)- Костанай: КГУ им.
А.Байтурсынова, 2019. - 67 с.

ISBN 978-601-7597-42-9

Данное учебно-методическое пособие предназначено для студентов 2 курса ОП «6В02303-Иностранная филология» и «6В02302-Переводческое дело», изучающие немецкий язык как второй иностранный, и направлено на формирование грамматических и лексических навыков.

Пособие содержит обширный грамматический материал по темам, упражнения, а также аутентичные тексты с различными типами заданий, направленные на развитие межкультурной компетенции.

Определенное место в комплексе уделено требованиям организации учебных занятий, занятий СРОП и заданий для СРО.

Исходным материалом послужили современные источники, сеть Интернет, а также отдельные тексты, частично взятые из хрестоматийных пособий и учебников.

Утверждено учебно-методическим советом КГУ им.
А.Байтурсынова. Протокол от _____ 2019 № _____

©Костанайский государственный
университет им. А. Байтурсынова

ВВЕДЕНИЕ

Данное учебно-методическое пособие предназначено для студентов 2 курса ОП 6В02303-Иностранная филология и 6В02302-Переводческое дело, изучающие немецкий язык как второй иностранный, и направлено, прежде всего, на формирование грамматических навыков.

Пособие составлено в соответствии с содержанием рабочей программы по дисциплинам «Иностранный язык (1)» и «Практическая грамматика второго иностранного языка».

Данное пособие по практической грамматике немецкого языка охватывает основные разделы морфологии, а именно: глагол, артикль, имя существительное, имя прилагательное, имя числительное, местоимение, предлог. Работа над каждой грамматической темой включает в себя упражнения на перевод с русского языка. Одной из характерных черт данного пособия является его активная коммуникативная направленность, значительное число упражнений носит креативный характер и направлено на развитие самостоятельного языкового мышления.

Кроме того, в пособие включены разноплановые материалы для совершенствования умений иноязычной речи во всех видах речевой деятельности: чтении, говорении и письменной речи.

Пособие содержит как аутентичные материалы, так и адаптированные, что позволяет преподавателю подобрать материал для работы со студентами в разноуровневых группах, а также организовать самостоятельную работу студентов.

Данное пособие снабжено иллюстрациями, что способствует более полному восприятию предлагаемого текстового материала.

Lektion 1

Thema *Erste Kontakte*

Grammatik

1. Substantiv

Nomen schreibt man groß. (der Ort, die Stadt, das Land)

Nomen haben ein Genus:

<p>maskulin (der), feminin (die) oder neutral (das)</p> <p>Maskulin</p> <ul style="list-style-type: none">- männliche Personen und Berufe- Tage, Monate, Jahreszeiten- Himmelsrichtungen- Nomen mit der Endung -ing <p>Feminin</p> <ul style="list-style-type: none">- weibliche Personen und Berufe- Nomen mit der Endung<ul style="list-style-type: none">- heit- keit- ung- ion- ei- schaft <p>Neutral</p> <p>Nomen mit der Endung</p> <ul style="list-style-type: none">- chen- ment- um	<p>der Tisch die Tasche das Buch der Mann, der Bruder, der Lehrer der Sonntag, der Januar, der Winter der Süden der Frühling, der Schmetterling</p> <p>die Frau, die Schwester, die Lehrerin</p> <p>die Gesundheit, die Krankheit die Staatsangehörigkeit die Wohnung, die Zeitung, die Ausbildung die Situation, die Diskussion die Bücherei, die Bäckerei die Nachbarschaft, die Freundschaft</p> <p>das Mädchen, das Würstchen, das Brötchen das Dokument, das Experiment das Studium, das Museum</p>
---	--

2. Artikel (bestimmter, unbestimmter): der, die, das / ein, eine

<p>Man verwendet Nomen meistens mit Artikel.</p> <p>Es gibt unbestimmte Artikel (ein, eine) und bestimmte Artikel (der, die, das).</p>	<p>Was ist das? – Das ist <i>eine</i> Tasche. <i>Die</i> Tasche ist neu.</p>
<p>Der bestimmte Artikel</p> <p>Singular (Sg.) der Tisch die Tasche</p>	<p><u>Der</u> Tisch ist groß. <u>Die</u> Tasche ist neu.</p>

das Buch Plural (Pl.) die Tische, Taschen, Bücher	<u>Das</u> Buch kostet 12 Euro. <u>Die</u> Tische im Kursraum sind weiß.
Der unbestimmte Artikel Singular (Sg.) ein Tisch eine Tasche ein Buch Plural (Pl.) --- Tische, Taschen, Bücher (kein Artikel im Plural)	Ist das <u>ein</u> Tisch oder <u>ein</u> Stuhl? Ist das <u>eine</u> Tasche? – Nein, <u>ein</u> Rucksack. Was ist das? <u>Ein</u> Buch oder <u>ein</u> Heft?

3. Plural: ein Tisch – zwei Tische

Nomen haben im Plural unterschiedliche Endungen:	
-e / -e + Umlaut -(e)n	Tisch – Tische / Hand – Hände Zwiebel – Zwiebeln / Packung – Packungen
-s	Kiwi – Kiwis
-er / -er + Umlaut	Ei – Eier / Glas – Gläser
-- (keine Endung) / -- + Umlaut	Brötchen – Brötchen / Apfel – Äpfel
Einige Nomen verwendet man nur im Plural. Z.B. die Leute, die Eltern	

4. Verben: Konjugation

	sein	kommen	heißen	-----en	arbeiten
Ich	bin	komme	heiße	-----e	arbeite
Du	bist	kommst	heißt	-----st	arbeitest
Er/sie/es	ist	kommt	heißt	-----t	arbeitet
Wir	sind	Kommen	heißen	-----en	arbeiten
Ihr	seid	Kommt	heißt	-----t	arbeitet
Sie/sie	sind	kommen	heißen	-----en	arbeiten

5. Fragewörter

Wie?	Wie heißt du? Wie alt sind Sie? Wie spät ist es? Wie lange lernt ihr Deutsch?	Woher?	Woher kommt Herr Schmidt?
-------------	--	---------------	---------------------------

Wo?	Wo wohnst du?	Was?	Was bist du von Beruf?
Wer?	Wer ist das?	Als was?	Als was arbeiten Sie?
Wann?	Wann beginnt die Stunde?	Wohin?	Wohin gehst du?

6. Satzbau (Aussagesatz, Fragesatz)

1	Verb	...
Ich	<i>wohne</i>	in Deutschland.
Jetzt	<i>arbeitet</i>	er als Lehrer.
Wo	<i>wohnst</i>	du jetzt?
-	<i>Lernst</i>	du gern?

7. Zahlen. Null bis Hundert.

0	null	10	zehn	20	zwanzig		100
							hundert
1	eins	11	elf	21	einundzwanzig		
2	zwei	12	zwölf	22	dreiundzwanzig		
3	drei	13	dreizehn	23	vierundzwanzig	30	Dreißig
4	vier	14	vierzehn	24	vierundzwanzig	40	Vierzig
5	fünf	15	fünfzehn	25	fünfundzwanzig	50	Fünfzig
6	sechs	16	sechzehn	26	sechszwanzig	60	Sechzig
7	sieben	17	siebzehn	27	siebenundzwanzig	70	Siebzig
8	acht	18	achtzehn	28	achtundzwanzig	80	Achtzig
9	neun	19	neunzehn	29	neunundzwanzig	90	neunzig

Übungen

1. Genus: maskulin, feminin

a *der* oder *die*? Ergänzen Sie.

Der ___ Junge ___ Tochter ___ Bruder
 ___ Nachbarin ___ Vater ___ Sohn
 ___ Mutter ___ Opa ___ Tante
 ___ Schwester ___ Freund ___ Oma

b Berufe: Ergänzen Sie.

der Lehrer	<i>die Lehrerin</i>		die Technikerin
der Verkäufer		der Busfahrer	
	die Ärztin	der Kassierer	
der Bäcker			die Köchin
	die Kellnerin		die Taxifahrerin

2. Genus: maskulin, feminin oder neutral?

Schreiben Sie die Wörter in die Tabelle. Sortieren Sie nach Artikeln.

März | Freitag | Mädchen | Wohnung | Herbst | Brötchen | Mittwoch | Bäckerei
 | Heizung | Frühling | Metzgerei | Anmeldung | Dezember | Kleidung

der	die	das
März
...

3. Artikel: der, die, das / ein, eine

a *ein* oder *eine*? Ergänzen Sie.

der, die, das	ein, eine	der, die, das	ein, eine
der Junge	<i>ein Junge</i>	der Bleistift	
die Frau		die Lehrerin	
das Mädchen		der Rucksack	
die Banane		die Freundin	
das Brot		das Handy	

b Plural: *kein Artikel* (–) oder *die*. Ergänzen Sie.

1 Haben wir noch ___ - ___ Gurken und ___ Tomaten? – Ja, im Kühlschrank.

2 Guten Tag. Haben Sie ___ Birnen? – Ja, aus Deutschland und aus Frankreich. ___ Birnen aus Deutschland kosten heute 2,49 Euro und ___ Birnen aus Frankreich 2,79 Euro.

3 Ist das eine Hose für ___ Mädchen? – Nein, das ist eine Hose für ___ Jungen.

4 Hat Frau Jansen drei Kinder oder vier? – Vier. ____Mädchen heißen Klara und Nele und _____ Jungen Alex und Ben.

4. Ergänzen Sie den Plural.

a Personen

der Mann	_____	die Frau	_____
der Vater	_____	die Mutter	_____
der Sohn	_____	die Tochter	_____
der Bruder	_____	die Schwester	_____
der Junge	_____	das Mädchen	_____

b Essen und trinken

die Kiwi	_____	die Kartoffel	_____
das Brot	_____	das Brötchen	_____
der Apfel	_____	die Flasche	_____
die Dose	_____	das Glas	_____

c Wohnen

die Wohnung	_____	das Zimmer	_____
das Haus	_____	der Tisch	_____
das Regal	_____	der Stuhl	_____
der Schrank	_____	das Fenster	_____

d Der Körper

der Arm	_____	der Zahn	_____
das Bein	_____	das Ohr	_____
das Auge	_____	der Finger	_____
der Fuß	_____	die Hand	_____

e In der Stadt

die Straße	_____	das Geschäft	_____
die Stadt	_____	die Bäckerei	_____
das Auto	_____	die S-Bahn	_____
der Zug	_____	der Bus	_____

f Kleidung

der Schuh	_____	das T-Shirt	_____
das Hemd	_____	der Mantel	_____
das Kleid	_____	die Mütze	_____

5. Machen Sie nach folgendem Muster.

Beispiel 1: der Computer — Das ist **ein** Computer.

1. das Sofa; **2.** die Kamera; **3.** das Buch; **4.** die Zeitung; **5.** das Bild; **6.** die Karte; **7.** das Fenster; **8.** das Bett; **9.** die Tür; **10.** der Tisch; **11.** das Zimmer; **12.** der Koffer; **13.** der Schlüssel; **14.** das Auto; **15.** der Kuli; **16.** das Haus.

Beispiel 2: das Buch — Ist das **ein** Buch? — Ja, das ist **ein** Buch.

1. der Brief; 2. der Kuli; 3. das Handy; 4. die Lampe; 5. die Tasche; 6. der Tisch; 7. die Uhr; 8. der Stuhl; 9. das Sofa; 10. der Schrank; 11. die Karte; 12. das Bild; 13. die Wohnung.

Beispiel 3: die Lampe — Ist das **eine** Lampe? — Nein, das ist

keine Lampe.

1. die Zeitung; 2. der Brief; 3. der Koffer; 4. das Bett; 5. die Kamera; 6. der Schrank; 7. der Stuhl; 8. die Tasche; 9. die Uhr; 10. das Fenster; 11. das Auto; das Handy; 13. das Zimmer; 14. die Tür; 15. die Wohnung; 16. der Schlüssel.

Beispiel 4: Das ist (карта) — Das ist **eine** Karte.

1. Das ist (книга). 2. Das ist (газета). 3. Das ist (диван). 4. Das ist (картина). 5. Das ist (окно). 6. Das ist (кровать). 7. Das ist (дверь). 8. Das ist (стол). 9. Das ist (комната). 10. Das ist (чемодан). 11. Das ist (ключ). 12. Das ist (автомобиль). 13. Das ist (дом). 14. Das ist (письмо). 15. Das ist (ручка). 16. Das ist (сотовый телефон). 17. Das ist (сумка). 18. Das ist (часы). 19. Das ist (компьютер). 20. Das ist (стул). 21. Das ist (квартира). 22. Das ist (шкаф).

Beispiel 5: Wo ist (карта)? — Wo ist **die** Karte?

1. Wo ist (диван)? 2. Wo ist (картина)? 3. Wo ist (дверь)? 4. Wo ist (стол)? 5. Wo ist (ключ)? 6. Wo ist (дом)? 7. Wo ist (письмо)? 8. Wo ist (сумка)? 9. Wo ist (часы)? 10. Wo ist (компьютер)? 11. Wo ist (стул)? 12. Wo ist (квартира)? 13. Wo ist (шкаф)? 14. Wo ist (книга)? 15. Wo ist (газета)? 16. Wo ist (ручка)? 17. Wo ist (сотовый телефон)? 18. Wo ist (комната)? 19. Wo ist (чемодан)? 20. Wo ist (автомобиль)? 21. Wo ist (окно)? 22. Wo ist (кровать)?

6. Übersetzen Sie ins Deutsche.

Beispiel: Das ist **ein** / **eine** **Der** / **die** / **das** ... ist **Er/sie** / **es** ist

1. Это книга. Книга новая. Она интересная. 2. Это дом. Дом большой. Он старый. 3. Это кровать. Кровать новая. Она большая. 4. Это фотоаппарат. Фотоаппарат маленький. Он дорогой. 5. Это комната. Комната большая. Она светлая. 6. Это стол. Стол маленький. Он плохой. 7. Это сумка. Сумка новая. Она пустая. Это картина. Картина старая. Она дорогая. 9. Это шкаф. Шкаф большой. Он хороший. 10. Это газета. Газета новая. Она интересная. 11. Это квартира. Квартира маленькая. Она дешевая. 12. Это машина. Машина новая. Она дорогая. 13. Это часы. Часы старые. Они плохие. 14. Это чемодан. Чемодан большой. Он полный. 15. Это диван. Диван новый. Он хороший.

7. Machen Sie nach folgendem Muster. Beachten Sie den Artikel im Plural.

Beispiel 1: die Bücher → Was ist das? — Das **sind** __ Bücher.

1. die Stühle; 2. die Taschen; 3. die Häuser; 4. die Kulis; 5. die Computer; 6. die Schränke; 7. die Koffer; 8. die Kameras; 9. die Handys; 10. die Bilder; 11. die Wohnungen; 12. die Betten; 13. die Zeitungen; 14. die Zimmer; 15. die Fenster; 16. die Sofas; 17. die Türen; 18. die Tische; 19. die Uhren; 20. die Schlüssel; 21. die Karten; 22. die Briefe.

Beispiel 2: Hier ist ein **Auto**. (zwei **Autos**). – Hier ist ein Auto, und dort sind zwei **Autos**.

1. Hier ist ein Schrank. (zwei Schränke) 2. Hier ist eine Uhr. (zwei Uhren) 3. Hier ist eine Zeitung. (zwei Zeitungen) 4. Hier ist ein Fenster. (zwei Fenster) 5. Hier ist ein Handy. (zwei Handys) 6. Hier ist ein Tisch. (zwei Tische) 7. Hier ist ein Zimmer. (zwei Zimmer) 8. Hier ist ein Sofa. (zwei Sofas) 9. Hier ist ein Bett. (zwei Betten) 10. Hier ist eine Tür. (zwei Türen) 11. Hier ist eine Wohnung. (zwei Wohnungen) 12. Hier ist ein Schlüssel. (zwei Schlüssel).

Beispiel 3: Sind dort viele Lampen? — Nein, dort sind keine Lampen.

2. Sind dort viele Karten? 3. Sind dort viele Computer? 4. Sind dort viele Bilder? 5. Sind dort viele Häuser? 6. Sind dort viele Koffer? 7. Sind dort viele Briefe? 8. Sind dort viele Autos? 9. Sind dort viele Stühle? 10. Sind dort viele Taschen?

Beispiel 4: Ist hier ein Stuhl? — Nein, hier sind viele Stühle.

1. Ist hier ein Brief? 2. Ist hier eine Zeitung? 3. Ist hier eine Uhr? 4. Ist hier ein Buch? 5. Ist hier ein Computer? 6. Ist hier ein Bett? 7. Ist hier ein Fenster? 8. Ist hier ein Schlüssel? 9. Ist hier ein Handy? 10. Ist hier ein Tisch? 11. Ist hier ein Zimmer? 12. Ist hier ein Koffer? 13. Ist hier ein Sofa? 14. Ist hier ein Kuli? 15. Ist hier ein Bild? 16. Ist hier ein Haus? 17. Ist hier eine Karte? 18. Ist hier eine Tür? 19. Ist hier ein Schrank? 20. Ist hier eine Tasche? 21. Ist hier eine Wohnung? 22. Ist hier ein Auto?

Beispiel 5: Das sind (карты). — Das sind Karten.

1. Das sind (диваны). 2. Das sind (картины). 3. Das sind (двери). 4. Das sind (столы). 5. Das sind (ключи). 6. Das sind (дома). 7. Das sind (письма). 8. Das sind (сумки). 9. Das sind (часы). 10. Das sind (компьютеры). 11. Das sind (стулья). 12. Das sind (квартиры). 13. Das sind (шкафы). 14. Das sind (книги). 15. Das sind (газеты). 16. Das sind (ручки). 17. Das sind (сотовые телефоны). 18. Das sind (комнаты). 19. Das sind (чемоданы). 20. Das sind (окна). 21. Das sind (кровати).

8. Ergänzen Sie.

1. Ich sprech... Deutsch. 2. Wir lern... Englisch. 3. Sie (*OHU*) schreib... gut. 4. Du geh... in die Uni. 5. Er frag... die Studentin. 6. Sie (*OHU*) sprech... Deutsch. 7. Ihr such... das Hotel. 8. Maria sing... gut. 9. Das Konzert beginn.... 10. Ich versteh... Russisch. 11. Monika kauf... Milch. 12. Ihr mach... Sport. 13. Wir mach... alles gut. 14. Du spiel... gut. 15. Ich lern... Deutsch. 16. Max lern... Russisch. 17. Sie — *oha* komm... aus Deutschland. 18. Er leb... in Berlin. 19. Ich kauf... Brot. 20. Du schwimm... gut. 21. Wir komm... aus Russland. 22. Anna lern... Russisch. 23. Du frag... viel. 24. Ihr komm... nach Hause. 25. Wir lern... Deutsch. 26. Otto trink... Saft. 27. Du spiel... Fußball. 28. Die Mutter komm... und sag...: "Guten Morgen!" 29. Ihr leb... in Russland. 30. Er versteh... Deutsch. 31. Wir schreib... E-Mails. 32. Ihr lern... Spanisch. 33. Wir hör... Musik. 34. Ich geh... ins Kino. 35. Sie — *oha* geh... in die Schule. 36. Du lern... gut. 37. Ihr koch... gut. 38. Felix komm... aus Deutschland. 39. Ich sag...: "Guten Tag!" 40. Er versteh... gut Deutsch. 41. Anna koch... gut. 42. Ich sag...: "Tschüs!" und geh... 43. Maria komm... und sag...: "Guten Abend!"

9. Ergänzen Sie.

a) 1. Heiß... ihr Paul und Anna? 2. Du sitz... hier. 3. Ihr sitz... im Park. 4. Heiß... Sie Frank Müller? — Ja, ich heiß... Frank Müller. 5. Heiß... du Thomas? 6. Sitz... du hier? 7. Er heiß... Martin. 8. Lina tanz... gut. 9. Meine Frau heiß... Maja Helber. 10. Sie (*oha*) reis... viel. 11. Luisa sitz... am Computer. 12. Er schließ... die Tür. 13. Du schließ... das Fenster. 14. Reis... du gern?

b) 1. Er arbeit... am Abend. 2. Ihr arbeit... heute gut. 3. Die Studentin antwort... gut. 4. Monika arbeit... bei Garibaldi. 5. Frank arbeit... viel. 6. Lina öffn... das Fenster. 7. Ihr antwort... sehr gut. 8. Du öffn... die Tür. 9. Dina und Luisa bad... gern. 10. Barbara arbeit... am Morgen.

10. Wie heißen die Verben? Ergänzen Sie.

wohne	heiße	wohnen	kommen	komme	heißen
-------	-------	--------	--------	-------	--------

1. Ich _____ Claudio. 2. Ich _____ in München. 3. Ich _____ aus Italien. 4. Wie _____ Sie? 5. Wo _____ Sie? 6. Woher _____ Sie?

11. Unterstreichen Sie die Verben mit -t/-d.

Wie findest du das? Ute kommt morgen. Wann fahren wir? Arbeitest du? Wann heiratest du? Sie ist in Wien. Was bedeutet das? Was kostet das? Antworte bitte.

12. Stellen Sie Fragen.

Beispiel: Das ist Brot. — Was ist das?

1. Das ist Milch. 2. Das ist Frank. 3. Das Buch ist gut. 4. Dina geht in die Schule. 5. Das ist Fleisch. 6. Die Kinder spielen im Park. 7. Das ist Kaffee. 8. Lukas lebt in Köln. 9. Das ist Luisa. 10. Das ist Wein. 11. Sie lernen Deutsch. 12. Wir lernen Englisch. 13. Das Hotel ist hier. 14. Wir hören Musik. 15. Wir gehen ins Kino. 16. Das Wetter ist gut. 17. Er sucht das Hotel. 18. Wir lernen am Morgen. 19. Ihr kommt aus Russland. 20. Du sitzt hier. 21. Anna ist zu Hause. 22. Er arbeitet am Abend. 23. Wir gehen ins Café. 24. Der Winter ist kalt. 25. Manuel kommt aus Spanien. 26. Wir reisen im Sommer. 27. Du kommst aus Dresden. 28. Wir kommen spät nach Hause. 29. Die Studenten schreiben gut. 30. Felix ist ledig. 31. Das ist Bier. 32. Das ist Herr Müller. 33. Monika arbeitet bei Garibaldi. 34. Ihr geht nach Hause. 35. Der Abend ist warm. 36. Ich trinke gern Tee. 37. Sie geht ins Theater. 38. Maja kommt bald. 39. Die Frau ist jung. 40. Wir arbeiten im Winter. 41. Helga sitzt im Büro. 42. Die Nacht ist dunkel. 43. Das ist Saft. 44. Sie kommen aus Deutschland. 45. Du gehst heute ins Kino. 46. Wir sitzen im Café. 47. Das ist Frau Schmidt. 48. Ihr geht ins Konzert. 49. Ihr lernt gern Russisch. 50. Ihr lebt in Hamburg.

13. Setzen Sie passende Fragewörter ein.

1. ... heißt du? 2. ... machst du hier? 3. ... ist das, Anna oder Maria? 4. ... macht er hier? 5. ... singt gut? 6. ... lernt ihr, Deutsch oder Spanisch? 7. ... gehst du am Abend? 8. ... ist Anna, klein oder groß? 9. ... machst du gern? 10. ... kommen Sie, aus Deutschland oder aus Russland? 11. ... arbeitest du jetzt? 12. ... machen Sie heute Abend? 13. ... beginnt das Konzert? 14. ... ist das Haus, neu oder alt? 15. ... lebt ihr? 16. ... geht er ins Kino? 17. ... sitzt hier? 18. ... arbeitet sie, am Morgen oder am Abend? 19. ... ist die Bank? 20. ... trinken Sie, Bier oder Wein? 21. ... bist du von Beruf?

14. Übersetzen Sie.

a) 1. Он поет. 2. Они живут в Мюнхене. 3. Она учится хорошо. 4. Мы готовим. 5. Она играет. 6. Ты хорошо готовишь. 7. Я иду в школу (in die Schule). 8. Мы учим английский язык. 9. Феликс спрашивает. 10. Я учу немецкий. 11. Вы играете в футбол. 12. Макс слушает музыку. 13. Вы спрашиваете много. 14. Мы много пишем и учим. 15. Он приходит домой. 16. Я понимаю по-немецки. 17. Она поет хорошо. 18. Они пьют сок. 19. Вы живете в Казахстане. 20. Пауль и Отто приходят домой. 21.

Мы идем быстро. **22.** Ты стоишь здесь. **23.** Она много спрашивает. **24.** Мы хорошо плаваем. **25.** Они покупают молоко.

b) Меня зовут Анна. Моя фамилия Кудрявцева. Я приехала из Казахстана. Я живу в Костанайе. Я студентка. Я учу иностранные языки: немецкий и английский языки. Иностранные языки – мое хобби. Мы читаем, переводим и пишем. Дома я всегда делаю домашнее задание. Я хорошо говорю на английском языке, на немецком языке я говорю чуть-чуть. Я и моя семья путешествуем охотно. Скоро мы поедем в Швейцарию. Там живет господин Шульц. Он работает программистом. Госпожа Шульц – домохозяйка.

c) 1. Как тебя зовут? 2. Где ты живешь? 3. Кто он по профессии? 4. Как долго они учат иностранные языки? 5. Что ты делаешь? 6. Куда Вы поедете летом? 7. Который сейчас час? 8. Как ты учишься? 9. Какой у Вас номер телефона? 10. Сколько ему лет?

d) 11. Ты идешь в кино? — Да, я иду в кино. 12. Анна учит испанский? — Нет, она учит русский. 13. Он в Берлине? — Нет, он в Кельне. 14. Габи живет в Мюнхене? — Нет, она живет в Бремене. 15. Петер любит готовить? — Нет, он не любит готовить. Он любит петь. 16. Вас (*вежл.*) зовут Франк? — Нет, меня зовут не Франк. 17. Вы (*вежл.*) говорите по-немецки? — Да, я говорю по-немецки. 18. Он придет сегодня? — Да, он придет сегодня. 19. Вы идете домой? — Да, мы идем домой. 20. Они говорят по-английски? — Да, они говорят по-английски. 21. Ты часто играешь в футбол? — Нет, я играю в футбол не часто. 22. Вы (*вежл.*) покупаете много? — Нет, я покупаю не много. 23. Ты все понимаешь? — Нет, я понимаю не все. 24. Ты пьешь вино? — Нет, я пью сок. 25. Вы любите слушать музыку? — Да, мы любим слушать музыку.

15. Ergänzen Sie das Verb „sein“.

1. Ich ... in Berlin. 2. Sie — она ... in Bremen. 3. Wir ... in München. 4. Du ... in Hamburg. 5. Sie — она ... in Köln. 6. Sie — они ... in Wien. 7. Ich ... in Moskau. 8. Er ... in Paris. 9. Ihr ... in Rom. 10. Felix ... in Leipzig. 11. Du ... in Bonn. 12. Ich ... in Sankt Petersburg. 13. Wir ... in Madrid. 14. Ihr ... in Prag. 15. Sie — они ... in Minsk. 16. Du ... in London. 17. Sie — она ... in Helsinki. 18. Ich ... in Russland. 19. Ihr ... in Deutschland. 20. Er ... in Italien. 21. Wir ... in Spanien. 22. Paul und Jan ... in Finnland. 23. Julia ... in Japan. 24. Ihr ... in Schweden. 25. Manuel ... in Polen.

16. Setzen Sie passende Wörter und Ausdrücke ein.

1. Ich studiere in München **2.** Ich lerne Deutsch und ... einen Deutschkurs. **3.** Mein Freund ... an der Uni. **4.** ... Sie viel am Computer? **5.** Zweimal ...

gehe ich schwimmen. **6.** ... gehe ich oft ins Kino oder ins Café. **7.** Natürlich ... ich sehr gern Sport. **8.** Mein Deutsch ist noch nicht ... gut. **9.** Ich komme aus Russland und spreche ... gut Russisch. **10.** Am Abend ... ich viel im Internet.

- | | |
|--------------------|----------------|
| 1) besuche | 6) sehr |
| 2) sitzen | 7) studiert |
| 3) surfe | 8) mache |
| 4) pro Woche | 9) natürlich |
| 5) in der Freizeit | 10) an der Uni |

17. Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|------|--------------------------|---|---------------------------|
| a) A | Wie heißt du? | 1 | Ich auch. |
| B | Woher kommst du? | 2 | Ja, Erika Brenner. |
| C | Ist das Frau Brenner? | 3 | Diego. |
| D | Wo ist Basel? | 4 | Samira. |
| E | Ist Vlotho eine Stadt? | 5 | Aus China. |
| F | Charlotte lernt Deutsch. | 6 | In Bonn. |
| G | Wo lernst du Deutsch? | 7 | In der Schweiz. |
| H | Wie ist der Vorname? | 8 | Ja, eine Stadt in Deutsch |
| b) A | Wo wohnst du? | 1 | Aus Paris. |
| B | Wo ist Kapuvar? | 2 | Hallo! |
| C | Woher kommst du? | 3 | In Bonn. |
| D | Wie ist der Vorname? | 4 | Tim oder Tom? |
| E | Wie heißt du? | 5 | Heißt du nicht Tom? |
| F | Kommt Kossi aus Togo? | 6 | In Ungarn. |
| G | Hallo, Sören! | 7 | Ja. |
| H | Charlotte, das ist Tim. | 8 | Ich, Sören. |

18. Welche Antwort passt?

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| a) Heißt er Matter? | b) Wo wohnen Sie? |
| A) Nein, Matter. | A) Sie wohnt in Leipzig. |
| B) Nein, er heißt Baumann. | B) Ich wohne in Leipzig. |
| C) Ja, er heißt Baumann | C) Sie wohnen in Leipzig. |

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| c) Wie heißen sie? | d) Wie heißen Sie? |
| A) Sie heißt Katja Heinemann. | A) Ich heiße Röder. |
| B) Ja, sie heißen Katja und Klaus. | B) Sie heißt Röder. |
| C) Sie heißen Katja und Klaus. | C) Sie heißen Röder |
| e) Wo wohnt sie? | f) Wer sind Sie? |
| A) Sie ist Hausfrau. | A) Mein Name ist Matter. |
| B) Ich wohne in Stuttgart. | B) Ich bin aus der Schweiz. |
| C) Sie wohnt in Dortmund. | C) Ich bin Landwirt. |
| g) Ist das Frau Sauer? | h) Wie ist Ihr Name? |
| A) Ja, das ist er. | A) Ich heiße Farahani. |
| B) Ja, das sind sie. | B) Ich bin das. |
| C) Ja, das ist sie. | C) Ich bin Student. |

19. Wie lautet die Frage?

- ...? – Ja, ich pflege die Katze selbst.
 ...? – Ja, wir reisen jedes Jahr an die See.
 ...? – Nein, du übersetzt den Satz nicht richtig.
 ...? – Nein, ich arbeite sonntags nicht.
 ...? – Ja, wir warten auf den Schulbus.
 ...? – Nein, ich treibe Sport nicht gern.
 ...? – Ja, mein Sohn macht in diesem Jahr Abitur.
 ...? – Nein, ich trinke morgens keinen Kaffee.
 ...? – Ja, er spielt sehr gut Klavier.
 ...? – Ja, wir wohnen schon in einer anderen Wohnung.

20. Bilden Sie Sätze.

1. wann, Sie, mir, Ihre Fotos, bringen? 2. durch den Garten, gehen, langsam, gehen. 3. in der Nähe, kennen, ein gutes Café, ich. 4. was, ihr, tun, morgen? 5. der neue Schreibtisch, jetzt, in der Ecke, stehen. 5. meine Mutter, mir, schenken, eine Bluse. 6. der Student, den Lehrer, verstehen, nicht. 7. wir, einige Sprachen, beherrschen, gut. 8. schreiben, ich, gut, noch nicht, auf Deutsch. 9. mein Freund, Paul, heißen. 10. Übersetzen, du, richtig, diesen Satz.

21. Setzen Sie passende Personalpronomen ein

1 Auf dem Tisch liegt ein Heft. ... ist blau. 2 In die Klasse kommt die Chemielehrerin. ... heißt Frau Kuhn. 3 Das Auditorium Nummer 14 liegt im zweiten Stock. ... ist sehr geräumig. 4 Ich habe einen Hund. ... heißt Rex. 5 Das Haus auf dem Marktplatz ist sehr alt, ... sieht aber schön aus. 6 Die Mutter geht früh zur Arbeit. ... arbeitet in der Bibliothek. 7 Der Lehrer gibt

die Hausaufgabe für Donnerstag. ... ist nicht leicht. 8 wir lernen in der Musikstunde ein Lied, ... gefällt allen Schülern sehr gut. 9 Die Wohnung ist klein, ... besteht aus zwei Zimmern. 10 Im Sommer machen wir eine Reise nach Deutschland. ... dauert drei Wochen. 11 Der Hut ist sehr schön, aber ... passt mir nicht. 12 An der Wand steht eine Couch. ... ist sehr bequem. 13 Im Herbst werden die Blätter bunt. ... sind rot, braun und gelb. 14 Das Kind ist noch klein und lernt nicht. ... geht in den Kindergarten. 15 Auf dem Lehrertisch liegt ein Kuli. ... ist blau. 17 An der Haltestelle steht ein Mann. ... wartet auf den Bus. 17 Das Kleid gefällt der Frau sehr, aber ... ist sehr teuer. 18 Ich kann die Übung nicht machen, ... ist zu schwierig. 19 Der Zug kommt um 14 Uhr, ... hat 30 Minuten Verspätung. 20 Wir alle kennen das Mädchen gut, ... ist die Tochter unseres Direktors.

22. Lesen Sie die Telefonnummer.

1	573 46 21	4	974 63 12	7	516 27 94	11	879 02 65
2	391 54 82	5	486 79 52	8	236 85 47	12	763 14 82
3	648 57 03	6	397 24 18	9	452 73 09	13	532 91 45

Arbeit am Text №1

1. Schnell lesen. Hier sind zehn Wörter. Zu welchen Themen passen sie? Ordnen Sie zu.

Studieren() Hobbys () Musik () Universität () Rhein-Main-Airport () Familie ()

Ski fahren() Spanisch() Frankfurt () Job() Oper ()

A) Das ist **Markus Bernstein**. Herr Bernstein ist 42 Jahre alt. Er wohnt mit seiner Familie in Kronberg. In 30 Minuten ist er in am Airport in Frankfurt. Er ist Pilot bei Lufthansa. Herr Bernstein mag seinen Job. Er fliegt einen Airbus A320. Heute fliegt er von Frankfurt nach Madrid, von Madrid nach Frankfurt und dann Frankfurt –Budapest und zurück. Er spricht Englisch und Spanisch.

B) **Ralf Bürger** ist Student an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Das ist in Thüringen. Ralf studiert Deutsch und internationale Kommunikation. Er ist im 8. Semester. Seine Freundin Magda Sadewska studiert auch Deutsch, im 4. Semester. Magda ist aus Polen, aus Krakau.

Ralf ist 26, Magda 23 Jahre alt. Magda spricht Polnisch, Deutsch und Russisch. Ralf spricht Englisch und ein bisschen Polnisch.

C) Andrea Fiedler ist bei Siemens in München. Sie ist Elektronikingenieurin, Spezialität: Medizintechnologie. Sie spricht Englisch, Französisch und ein bisschen Chinesisch. Sie wohnt in Erding bei München. Sie mag die Alpen. Ski fahren ist ihr Hobby- und ihr BMW.

D) Milena Filipova ist 35. Sie lebt seit zehn Jahren in Wien. Sie ist Musikerin und kommt aus Nitrat. Das ist in der Slowakei. Sie spielt Violine und gehört zum Ensemble der Wiener Staatsoper. Sie findet Wien fantastisch: die Stadt, die Menschen, die Restaurants, die Donau, die Atmosphäre im Sommer, die Cafés. Um 20 . Uhr hat sie heute ein Konzert.

2. Internationale Wörter verstehen. Wählen Sie bitte einen Text aus Aufgabe 1 aus:

Wie viele Wörter verstehen Sie? Notieren Sie.

Markus Bernstein	Ralf Bürger/ Magda Sadewska	Andrea Fiedler	Milena Filipova
	Student		

3. Sortieren Sie die Wörter.

Technik	Job	Sprachen	Musik	Geographie	Tourismus	andere

4. Antworten Sie auf die Fragen zum Text.

5. Lesen Sie die Texte noch einmal. Ist das richtig (R) oder falsch (F)?

1. Herr Bernstein ist 23 Jahre alt. ()
2. Magda Sadewska studiert Französisch. ()
3. Ralf Bürger arbeitet als Pilot. ()
4. Andrea Fiedler mag die Alpen. ()
5. Milena Filipova mag Musik. ()
6. Bei Siemens arbeitet Herr Bernstein. ()
7. Aus Polen ist Andrea Fiedler. ()
8. Ralf Bürger studiert in Thüringen. ()

9. *Ralf Bürger arbeitet bei München.* ()
10. *Ralf Bürger und Magda Sadewska studieren Deutsch.* ()
11. *Milena Filipova spricht Englisch und Polnisch.* ()

Arbeit am Text №2

1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.

Hallo! Ich heiße Felix Dietrich. Ich bin ledig. Ich bin schlank, sportlich und freundlich. Ich komme aus Deutschland, aus Hamburg. Ich lebe jetzt in München. Ich studiere hier an der Uni. Ich studiere Jura.

Ich spreche gut Englisch und natürlich Deutsch. Jetzt lerne ich Spanisch. Ich besuche zweimal pro Woche einen Spanischkurs. Aber mein Spanisch ist noch nicht sehr gut.

In der Freizeit besuche ich Freunde, wir gehen oft ins Kino oder ins Café. Ich spiele Klavier und Gitarre, und ich höre auch gern Musik. Ich mache auch sehr gern Sport. Ich spiele Tennis und Fußball, und ich gehe auch schwimmen.

Am Abend sitze ich oft am Computer, surfe im Internet oder spiele.

2. Antworten Sie auf die Fragen zum Text.

1. Heißt der Junge Felix? 2. Ist er ledig? 3. Ist er schlank? 4. Ist er sportlich? 5. Ist er freundlich? 6. Kommt er aus Russland? 7. Lebt er jetzt in Hamburg? 8. Arbeitet Felix in München? 9. Studiert er in München? 10. Studiert er in München Medizin? 11. Lernt er Spanisch? 12. Besucht er einen Spanischkurs? 13. Besucht er einen Spanischkurs einmal pro Woche? 14. Ist sein Spanisch gut? 15. Besucht Felix in der Freizeit Freunde? 16. Geht er oft ins Kino? 17. Geht er oft ins Café? 18. Spielt Felix Gitarre? 19. Hört Felix gern Musik? 20. Macht Felix Sport? 21. Spielt er Fußball? 22. Sitzt Felix am Computer am Morgen? 23. Surft er am Abend im Internet?



3. Lesen Sie die Texte noch einmal. Ist das richtig (R) oder falsch (F)?

1. Der Junge heißt Felix. ()
2. Er ist nicht ledig. ()
3. Felix kommt aus Deutschland. ()
4. Felix arbeitet in München. ()
5. Er lernt Russisch. ()
6. Sein Spanisch ist sehr gut. ()
7. In der Freizeit sitzt Felix zu Hause. ()
8. Er spielt drei Musikinstrumente. ()
9. Felix macht nicht gern Sport ()
10. Am Abend sitzt Felix oft am Computer. ()

Lektion 2

Thema *Familie*

Grammatik

1. Haben-иметь

ich	habe	wir	haben
du	hast	ihr	habt
er, sie, es	hat	sie, Sie	haben

2. Die Besonderheiten der Konjugation der starken Verben

	fahren, waschen, nehmen, esse, sprechen
ich	fahre, wasche, nehme, esse, spreche
du	fährst, wäscht, nimmst , isst, sprichst
er, sie, es	fährt, wäscht, nimmt , isst, spricht
wir	fahren, waschen, nehmen, essen, sprechen
ihr	fahrt, wascht, nehmt, esst, sprecht
sie, Sie	fahren, waschen, nehmen, essen, sprechen

3. Negation „nicht“ und „kein“

Das ist ein Schuh.	Das ist kein Schuh.
Mein Schrank hat Schubladen.	Dein Schrank hat keine Schubladen.
Das Radio funktioniert.	Der Fernseher funktioniert nicht .
Katja wohnt in Leipzig.	Angelika wohnt nicht in Leipzig.
Ich komme heute.	Ich komme nicht morgen.
Das ist mein Buch.	Das ist nicht dein Buch.

4. Possessivpronomen

ich	mein(e)	wir	unser(e)
du	dein(e)	Ihr	euer (eure)
er, es	sein(e)	sie	ihr(e)
sie	ihr(e)	Sie	Ihre(e)

5. Personalpronomen im Akkusativ

Nom.	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
Akk.	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie	Sie

Übungen

1. Ergänzen Sie.

1. Petra _____ den Bus. (nehmen) 2. _____ du hier ein Taxi? (sehen) 3. Peter _____ aber langsam. (laufen) 4. Es _____ eine Überraschung. (geben) 5. Wir _____ heute mit der S-Bahn. (fahren) 6. Wir _____ immer um zwölf. (essen).

2. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Präsens ein.

a) 1. Das Kind (spit) gut. 2. Das Mädchen (neset) eine Tasche. 3. Der Kellner (gibt) mir das Geld. 4. Thomas (hilft) dem Vater. 5. Sie (spricht) viel und laut. 6. Die Kinder (laufen) nach Hause. 7. Die Großmutter (sieht) schlecht. 8. Ich (lasse) meine Tasche hier. 9. Die Mutter (wäscht) die Wäsche. 10. Die Amerikaner (essen) oft bei McDonald's. 11. Der Sänger (gibt) ein Konzert in Berlin. 12. Martin (liest) gern Krimis. 13. Paul (fährt) nach München. 14. Das Buch (fällt) vom Tisch. 15. Herr Schmidt (nimmt) ein Taxi. 16. Ich (triff) Luisa im Café.

b) Он несет две сумки. 2. Что ты читаешь? 3. Кому (кем?) ты даешь книгу? 4. Ты разговариваешь очень громко. 5. Ребенок хорошо спит. 6. Он едет в Мюнхен. 7. Мы любим кататься на лыжах. 8. Клаус берет газету и читает. 9. Ты хорошо видишь? 10. Он хорошо говорит по-испански? 11. Что вы читаете в свободное время? 12. Что ты ешь утром? 13. Ты поможешь Монике? 14. Когда ты едешь в Германию? 15. Ты возьмешь такси? 16. Ты всегда хорошо спишь? 17. Мой друг оставляет машину здесь. А где ты оставляешь машину?

3. Stellen Sie Fragen und beantworten Sie.

1. (Fahren) du oft nach Moskau? 2. (Fahren) du oft nach Deutschland? 3. (Fahren) du gern Rad? 4. Wohin (fahren) du im Sommer? 5. Wohin (fahren) du gern? 6. (Schlafen) du gut? 7. (Schlafen) du viel? 8. (Laufen) du schnell? 9. (Laufen) du gern Ski? 10. (Tragen) du gern Jeans? 11. (Nehmen) du eine Dusche am Morgen oder am Abend? 12. (Nehmen) du oft ein Taxi? 13. (Sprechen) du gut Russisch? 14. (Sprechen) du gut Deutsch? 15. (Sprechen) du laut oder leise? 16. (Sprechen) du gut Englisch? 17. (Essen) du viel? 18. (Essen) du gern? 19. Was (essen) du gern? 20. (Sehen) du gut? 21. (Lesen) du viel? 22. (Lesen) du gern Zeitungen? 23. (Helfen) du gern zu Hause? 24. (Geben) du immer Trinkgeld im Café? 25. (Waschen) du in der Waschmaschine oder mit der Hand?

4. Beantworten Sie die Fragen.

Beispiel 1: Schreibst du oft E-Mails? → Nein, ich schreibe nicht oft E-Mails.

1. Arbeitest du viel? 2. Heißt du Jan? 3. Tanzt du gut? 4. Badest du gern? 5. Lernst du wenig? 6. Antwortest du richtig? 7. Trinkst du gern Bier? 8. Fährst du oft nach Moskau? 9. Hörst du gern Popmusik? 10. Liest du gern Zeitungen? 11. Sprichst du gut Spanisch? 12. Isst du gern Eis? 13. Nimmst du oft ein Taxi? 14. Trägst du gern Jeans? 15. Schläfst du im Kino? 16. Läufst du am Morgen? 17. Singst du im Bad? 18. Gehst du nach Hause? 19. Gehst du ins Kino? 20. Liest du im Bett? 21. Arbeitest du im Sommer? 22. Kommst du am Abend? 23. Surfst du am Morgen im Internet? 24. Reist du im Winter?

Beispiel 2: Schreibst du **jetzt**? → Nein, ich schreibe jetzt nicht.

1. Arbeitest du jetzt? 2. Lernst du heute? 3. Liest du jetzt? 4. Isst du jetzt? 5. Schläfst du jetzt? 6. Gehst du jetzt? 7. Kommst du heute? 8. Arbeitest du heute? 9. Spielst du heute? 10. Lernst du morgen? 11. Kommst du morgenn? 12. Fährst du jetzt?

5. Übersetzen Sie.

a) 1 У меня есть родители. 2. Они живут в Бонне. 3. У тебя есть братья и сестра? 4. У нас завтра нет урока по немецкому языку. 5. У моего друга есть собака. Ее зовут Чаппи. 6. У вас есть бабушка и дедушка? 7. У папы есть хобби. Его хобби чтение. 8. У кого есть хобби? 9. У тебя всегда нет свободного времени.

b) 1. Я знаю его семью давно. Его брат работает инженером, а его сестра секретарем. 2. Наш учитель спрашивает нас. Он проверяет каждый день наши тетради. 3. Их родители пенсионеры, поэтому они много путешествуют. 4. Их зовут Томас и Питер. Сегодня у них нет уроков. Их учитель болен. 5. Кем работает твоя мама? 6. Вы (2 лица мн. число) часто посещаете своих родителей? 7. Нас 10 студентов. Мы посещаем нашего однокурсника, потому что он болен.

c) 1. Это твоя ручка? 2. Мой папа работает инженером. 3. Ее сестра приезжает завтра вечером. 4. где учится ваш брат? 5. как зовут Вашего сына (Вашу дочь)? 6. Вы (вежл. ф.) знаете ее мужа? 7. Я хорошо знаю его жену. 8. Их дочь учится в университете. 9. Кто этот господин? – Этот господин – наш профессор. 10. Наша семья живет в Москве. 11. Я хорошо знаю вашего учителя. 12. Ты часто видишь нашего учителя? 13. Где твоя ручка? 14. Учитель хвалит вашего сына. 15. Чьи это учебники? – Это их учебники. 16. Мои друзья часто навещают моих родителей. 17. Я часто вижу твою сестру. Мы работаем вместе. 18. Вы (вежл. ф.) знаете его родителей, его брата, его сестру?

6. „kein“ oder „nicht“?

1. Das Auto fährt ... sehr schnell. 2. Ich heiße ... Thomas. Ich heiße Max. 3. Das ist ... Tomate. Das ist ein Apfel. 4. ... alle Studenten sprechen Englisch. 5. Hier steht ... Tisch. 6. Das ist ... Herr Klein. Das ist Herr Krause. 7. Europa ist ... Land, es ist ein Kontinent. 8. ... Wohnung ist billig. 9. Ich komme heute nach Hause ... spät. 10. Das ist ... Wohnzimmer. Das ist ein Schlafzimmer. 11. ... alles ist gut. 12. Noch ... alle sind im Büro. 13. Ich lebe ... in Deutschland. 14. Wir sind schon ... Kinder. 15. Das ist ... Buch, das ist ein Magazin. 16. Hier sind ... Tassen. Hier sind nur Gläser. 17. Das ist ... mein Schlüssel. 18. Meine Wohnung ist ... groß. 19. „Canon“ ist ... Uhr, das ist eine Kamera. 20. Ich gehe heute ... ins Kino. 20. Sie hat ... Schwester. 21. Das ist ... Junge, sondern ein Mädchen. 22. Heute haben wir ... Deutschstunde. 23. Meine Eltern wohnen ... in Kostanai. 24. Er versteht Deutsch 25. Sein Vater arbeitet ..., denn er ist Rentner. 26. Leider habe ich ... Großeltern. 27. Sie kommen ... heute, sondern morgen. 28. Die Studenten besuchen ... Seminare. 29. Er ist ... Lehrer. 30. Wann habt ihr ... Stunde? Ich gehe ins Konzert. 31. Mein Vater arbeitet heute Abend 32. Dort steht ... Stuhl. Dort steht ein Sofa. 33. Das ist ... mein Freund. 34. Martin wohnt ... in der Schellingstraße.

7. Verwenden Sie passendes Possessivpronomen.

1. Er hat einen Freund. Das ist ... Freund. 2. Der Lehrer liest eine Zeitung. Das ist ... Zeitung. 3. Herr und Frau Braun haben ein Haus. Das ist ... Haus. 4. Irina Ivanovna hat eine Schwester. Das ist ... Schwester. 5. Du hast viele Bücher. Das sind ... Bücher. 6. Wir haben ein Buch, zwei Hefte, zwei Bleistifte. Das sind ... Buch, ... Hefte und Bücher. 7. Wir haben heute Unterricht. ... Lehrer kommt und die Stunde beginnt. 8. Ich wohne oben. ... Zimmer ist klein. 9. Sind Sie schon hier? Ist das ... Zimmer? 10. Hier sitzt Student Karpov. Da liegen ... Lehrbuch, ... Heft und Aktentasche. 11. Anna kommt heute nach Moskau. Morgen kommen auch ... Bruder und ... Schwester.

8. Setzen Sie passende Possessivpronomen ein.

- a) 1) Max, ist das der Ball von Theresa? - Ja, das ist (ihr, sein)... Ball.
2) Verzeihung, Frau Hipp, ist das (Ihre, ihre) ...Tasche? - Nein, das ist nicht meine Tasche.
3) Da sind Sonja und Martin. Ist das (ihr, sein)... Gepäck?
4) Sind das die Koffer von Jakob? Ja, das sind (seine, ihre)Koffer.

- 5) Andrea wartet. Da kommt (ihr, sein)... Vater.
- 6) Da ist Robert. Und wer ist das Mädchen? Das ist (seine, ihre) ... Tochter.
- 7) Peter und Eva sind traurig. (Ihr, sein) ... Auto ist kaputt.
- 8) Da kommen Isabelle und Jochen. - Und der Junge und das Mädchen? - Das sind (Ihre, ihre) ...Kinder.

b) 1 Hier sitzt Peter. Das ist ... Lehrbuch. 2. Das Mädchen heißt Inge. Das ist ... Kugelschreiber. 3. Da sitzt unsere Lehrerin Frau Kern. Das ist ... Tisch. 4. Hast du eine Zeitschrift? Ist das ... Zeitschrift? 5. Wir lernen in dieser Schule. Und das ist ... Klasse. 6. Mein Nachbar hat eine Katze. ... Katze ist grau. 7. Die Familie Müller kauft eine Wohnung. ... Wohnung liegt im zweiten Stock. 8 Mein Vater hat einen Wagen. ... Wagen ist nicht neu. 9. Das Kind hat ein Spielzeug. ... Spielzeug ist neu. 10. Habt ihr keine Hausaufgabe? Hier ist ... Hausaufgabe. 11. Setzen Sie sich bitte! Hier ist ... Platz. 12. Onkel Ralf und Tante Paula haben zwei Kinder. ... Kinder sind schon groß. 13. Ich lerne die deutsche Sprache sehr gut. Aber ... Deutsch ist noch nicht besonders gut.

9. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1.Я знаю его семью давно. Его брат работает инженером, а его сестра секретарем. 2. Наш учитель спрашивает нас. Он проверяет каждый день наши тетради. 3.Их родители пенсионеры, поэтому они много путешествуют. 4. Их зовут Томас и Питер. Сегодня у них нет уроков. Их учитель болен. 5.Кем работает твоя мама? 6.Вы (2 лицо мн. число) часто посещаете своих родителей? 7.Нас 10 студентов. Мы посещаем нашего однокурсника, потому что он болен.

10. Haben oder sein? Ergänzen Sie.

Hallo Lisa!

Nun habe (a) ich endlich Karten für das Konzert. Das ____ (b) toll, oder? Also: ____ (c) du am Samstag Zeit? Wir ____ (d) einen Platz direkt an der Bühne. Patrick und Steffi ____ (e) auch dabei. Aber sie ____ (f) ein Problem: Sie ____ (g) kein Auto. ____ (h) es möglich, sie an der S-Bahn abzuholen? Vielleicht ____ (i) wir Glück und treffen Rocky Rockstar nach dem Konzert persönlich! Ich ____ (j) nämlich drei Karten für die VIP-Lounge! Rolf ____ (k) nicht interessiert, aber Steffi und ich ____ (l) schon sehr aufgeregt! Übrigens: Du kannst gern bei mir übernachten. Bis bald!

Deine Hannah

11. Bilden Sie Minidialoge, üben Sie zu zweit.

Muster: sprechen-Deutsch, Englisch

1. Sie *spricht* gut Deutsch. *Sprichst* du auch gut Deutsch?
 - Nein, ich spreche leider nur Englisch.
2. Sie *sprechen* gut Deutsch. *Sprecht ihr* auch gut Deutsch?
 - Nein, wir sprechen leider nur Englisch.

1. laufen –Ski, Schlittschuh. 2. Schlafen – bis 10 Uhr, nur bis 8 Uhr. 3. Lesen - Liebesromane, Kurzgeschichten. 4. Sehen – gut, schlecht. 5. Vergessen – die Telefonnummern, historische Daten. 6. lesen -Deutsch, Englisch. 7. Nehmen – einen Kugelschreiber, einen Bleistift. 8. Werden – Lehrer, Dolmetscher. 9. Nehmen – eine Zeitung, eine Zeitschrift.

Arbeit am Text №1

1. Lesen Sie den folgenden Text.

Die Weinreichs

Erich Weinreich ist Architekt. Er ist vierzig. Herr Weinreich arbeitet viel. Jutta Weinreich ist Chemikerin. Sie unterrichtet Chemie. Sie leitet Seminare in Chemie.

Die Weinreichs haben zwei Kinder. Das Mädchen ist sechzehn. Es lernt alles. Es hat nur Einsen und Zweien. Es ist fleißig. Der Junge ist zwanzig. Er studiert Geschichte.

Herr Weinreich zeichnet gut. Er hat viele Bilder. Herr Weinreich zeichnet die Kinder gern. Aber sie sitzen nicht gern still.

- Jutta, rufe bitte den Jungen!
- Nein, Erich. Er hat wenig Zeit. Er schreibt ein Referat.
- Hm. Und Karin? Ist sie jetzt frei?
- Vater, ich bin bald fertig. Ich berichtige die Fehler.
- Verstehst du etwas nicht? Hast du viele Fehler? Berichtige jeden Fehler!

Nur Jutta sagt nicht „nein“. Erich zeichnet immer wieder Jutta: „Jutta trinkt Tee“, „Jutta schreibt“, „Jutta spielt Klavier“.

2. Antworten Sie auf die Fragen zum Text.

Was ist Erich von Beruf? Ist er ledig? Wie ist sein Familienname? Haben sie Kinder? Was ist der Sohn von Beruf? Hat die Familie ein Hobby?

Arbeit am Text №2

1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text „Das ist meine Familie.“

Ich heiße Wencke Gerwig und wohne in Kaufungen. Mein Vater arbeitet in Kiel. Seine Hobbys sind seine Video-Kamera und unser Auto. Und meine Mutter arbeitet als Sekretärin. Ihr Hobby ist ihr Garten. Meine Mutter mag keine Hunde. Mein Bruder wohnt nicht hier. Er studiert in Insburg. Er ist schon 21. Wir telefonieren oft. Er kommt in den Ferien nach Hause. Ich habe keine Schwester, leider.

Der Großvater und die Großmutter wohnen in Hamburg. Das ist ein Dorf. Sie haben einen Hund. Der heißt Flocki. Ich mag Flocki sehr gern. Opa ist 74 und Oma ist 72. Sie sind schon Rentner, deshalb reisen sie viel.

2. Was sagt Wencke? Ordnen Sie zu.

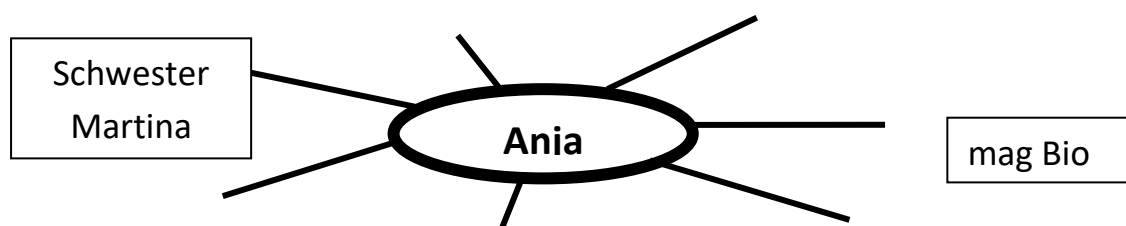
Mein Bruder	mag Flocki .
Mein Opa	Ist unser Auto.
Meine Oma	ist Sekretärin von Beruf.
Das Hobby von Vater	ist der Hund von Opa.
Flocki	reist gern und viel.
Meine Mutter	Ist Student.

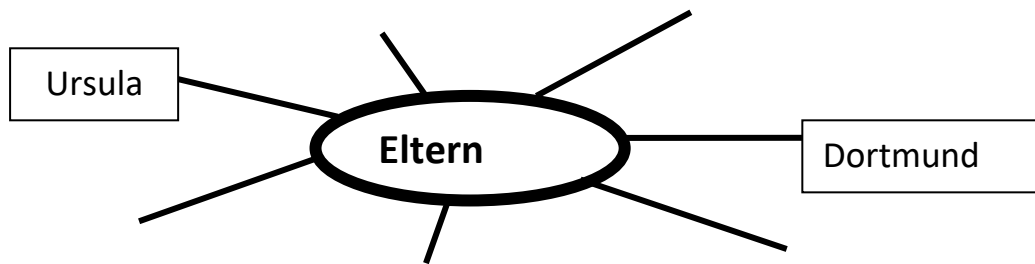
3. Alles falsch! Schreiben Sie die Sätze richtig.

a. Der Hund von Großvater heißt Gerd. **b.** Mein Bruder arbeitet in Insburg. **c.** Die Großeltern sind berufstätig. **d.** Meine Mutter arbeitet zurzeit nicht. **e.** Mein Vater hat ein Hobby. Sein Hobby ist Reisen. **f.** Ich mag keinen Hund.

Arbeit am Text №3

Ein Artikel „Eltern und Kinder: Was nervt Euch oder auch nicht?“ aus einer Jugendzeitschrift. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Diagramme.





Anja Schröler, 16 Jahre, aus Dortmund.

Anja wohnt mit ihrer Mutter Ursula, ihrem Vater Hermann, ihrer älteren Schwester Martina und dem Hund Cora in einem Haus mit großem Garten. Anja geht aufs Gymnasium. „Meine Lieblingsfächer sind Biologie, Mathematik und natürlich Sport.“ Auch in ihren Ferien ist sie sportlich aktiv. Sie reitet auf ihrem eigenen Pferd, sie fährt gerne Fahrrad und macht Karate. Mit ihren Eltern versteht sie sich „eigentlich ganz gut.“

Anja findet es toll, dass Ursula und Hermann so tolerant sind. Sie darf Diskos, Freunde besuchen und im nächsten Jahr (wahrscheinlich) auch allein in Urlaub fahren. „Der Vater meiner Freundin ist viel strenger.“

Doch es gibt auch Probleme. „Anja ist nicht so ordentlich“, ärgert sich die Mutter. Und was ist Anjas größtes Problem mit den Eltern? „Die beiden rauchen zu viel. Wenn wir mit dem Auto fahren, wird mir immer schlecht.“ Dazu sagen Ursula und Hermann nichts mehr.

Fragen an Anja. Antworten Sie mit „Ja“ oder „Nein“.

Fährst du Fahrrad?

Gehst du in die Universität?

Hast du einen Hund?

Hast du eine Schwester?

Hast du Probleme mit den Eltern?

Magst du Englisch?

Tanzt du gern?

Heißt deine Mutter Lora?

Lektion 3

Thema *Haus, Wohnung*

Grammatik

1. Kasus: Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv

	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
Nominativ	ein Name mein Name kein Name der Name dieser Name	eine Adresse meine Adresse keine Adresse die Adresse diese Adresse	ein Land mein Land kein Land das Land dieses Land	- Namen meine Namen keine Namen die Namen diese Namen
Akkusativ	einen Namen meinen Namen keinen Namen der Namen diesen Namen	eine Adresse meine Adresse keine Adresse die Adresse diese Adresse	ein Land mein Land kein Land das Land dieses Land	- Namen meine Namen keine Namen die Namen diese Namen
Dativ	einem Namen meinem Namen keinem Namen der Namen dieser Namen	einer Adresse meiner Adresse keiner Adresse die Adresse dieser Adresse	einem Land meinem Land keinem Land dem Land diesem Land	- Namen meinen Namen keinen Namen den Namen diesen Namen
Genitiv	eines Namens meines Namens keines Namens des Namens dieses Namens	einer Adresse meiner Adresse keiner Adresse der Adresse dieser Adresse	eines Landes meines Landes keines Landes des Landes dieses Landes	- Namen meiner Namen keiner Namen der Namen dieser Namen

Wohin?- Akkusativ:

Legen, stellen, hängen, setzen

z.B. Ich lege mein Heft auf den Tisch.

Stellen Sie den Tisch an die Wand.

Er hängt das Bild über die Couch.

Die Mutter setzt das Kind auf den Tisch.

Wo?- Dativ:

Liegen, stehen, hängen, sitzen

z.B. Meine Hefte liegen auf dem Tisch.

Der Sessel steht zwischen dem Sofa und dem Schrank.

Mein Bild hängt an der Wand.

Der Student sitzt vor dem Lehrer.

Haben, kaufen, brauchen, es gibt ----- Akkusativ, unbestimmter Artikel ein/ einen/ eine im Singular, ----- Nullartikel im Plural.

z.B. Hast du eine Wohnung? – Nein, ich habe keine Wohnung. Aber ich brauche eine.

2. Präpositionen mit Dativ und Akkusativ

An, auf, in, vor, hinter, neben, zwischen, über, unter

Wohin?- Akkusativ

Wo?- Dativ

in

in der Wohnung

im (in dem) Hotel

im (in dem) Park

an

an der Wand

an der Decke

am (an dem) Fenster

an der Wand

Am Tisch

auf

auf dem Tisch

auf dem Balkon

auf der Terrasse

vor

vor dem Fenster

hinter

hinter dem Haus

neben

neben mir

zwischen

zwischen dem Schrank

в

в квартире

в гостинице

в парке

у, на (на вертикальной или горизонтальной плоскости)

на стене

на потолке

в значении **возле**

у окна

у стены

за

за столом

на (на горизонтальной плоскости)

на столе

на балконе

на террасе

перед

перед окном

позади

позади дома

возле, рядом с кем-л. или чем – л.

рядом со мной

между

между шкафом и кроватью

und dem Bett	
über	над
über dem Sofa	над диваном(софой)
unter	под
unter dem Tisch	под столом

3. Personalpronomen im Dativ

Nom.	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
Dat.	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen	Ihnen

4. Akkusativpräpositionen

durch - 1. через, 2. сквозь, 3. по, 4. благодаря (указывает на средство достижения цели)

Wir gehen durch den Park. Wir lernen viel durch Übersetzungen.

für – 1. для, 2. за, 3. ради, 4. на (указывает на срок, отрезок времени)

Dieses Geschenk für dich.

Diese Hausaufgabe ist für morgen.

Er fährt nach Berlin für zwei Tage.

gegen -1. против, 2 . около (указывает на приблизительное количество, время)

Was haben Sie gegen ihn? Ich komme nach Hause gegen 7 Uhr.

Wir arbeiten schon gegen eine Stunde.

entlang -1. вдоль чего-либо (часто ставится после существительного)

Gehen Sie die Strasse entlang.

ohne -1. без (существительное после данного предлога употребляется без артикля)

Er kommt zum Unterricht ohne Hausaufgabe.

um – 1. вокруг, 2 . в (указывает на время)

Die Stühle stehen um den Tisch herum. Der Unterricht beginnt um 8 Uhr.

bis -1. До (часто употребляется с **zu**)

Wir bleiben in Moskau bis zum Freitag. bis Morgen!

Bis zur Haltestelle gehe ich gewöhnlich 5 Minuten.

5. Dativpräpositionen

<i>ab</i>	Der Flug geht <i>ab</i> Frankfurt. <i>Ab</i> der nächsten Ampel fahren Sie bitte <i>immer geradeaus</i> .	Ausgangspunkt
<i>aus</i>	Er nahm das Geschenk <i>aus</i> dem Schrank. Sie kommt aus Finnland.	Bewegung aus einem Raum Herkunft generell
<i>bei</i>	Starnberg liegt <i>bei</i> München. Eva wohnt noch <i>bei</i> ihren Eltern. Er arbeitet bei einer Werbagentur, sie <i>bei</i> BMW.	Ort in der Nähe Person Arbeitsplatz, Firma

<i>gegenüber</i>	Das Hotel liegt <i>gegenüber</i> der Post. * Das Hotel liegt der Post <i>gegenüber</i> . * Mir <i>gegenüber</i> saß ein Kollege aus Rom. *	auf der anderen Seite eines Platzes, einer Straße u.a.
<i>nach</i>	Sie fährt mit dem Zug <i>nach</i> Frankfurt. nach Süden **/ Hause / oben / vorne / links ...	Richtungsangaben
<i>von</i>	Ich komme gerade von <i>meinem</i> Bruder. Die Flasche ist <i>vom</i> Tisch gefallen.	Herkunft aktuell
<i>von ...aus</i>	<i>Von</i> hier <i>aus</i> hat man eine tolle Aussicht. Alle Seminare werden <i>von</i> Berlin <i>aus</i> organisiert.	Perspektive Ausgangsort eines Ereignisses
<i>zu</i>	Ich fahre jetzt <i>zu</i> meiner Freundin / <i>zur</i> Arbeit / <i>zum</i> Flughafen ...	Ziel

6. Genitivpräpositionen

<i>innerhalb</i>	Das Ticket gilt nur <i>innerhalb</i> der Stadtgrenze.	Begrenzung
<i>außerhalb</i>	<i>Außerhalb</i> der Stadt ist die Luft viel besser.	

10. Trennbare Präfixe sind ab-, an-, auf-, aus-, ein-, mit-... Sie sind betont.

z.B. Ich stehe um sieben Uhr auf.

Er ruft mich an.

Wir ziehen in eine neue Wohnung ein.

Kommst du mit?

11. Untrennbare Präfixe sind be-, ge-, er-, ver-, zer-, ent-, empf-, miss-. Sie sind unbetont.

z.B. Wir betreten das Zimmer.

Der Student versteht diese Regel nicht.

Der Lehrer erklärt das Thema.

Übungen

1. *Akkusativ. Bestimmter oder unbestimmter Artikel? Ergänzen Sie.*

Unser Haus ist sehr alt. Es hat fünf Zimmer. Oben gibt es ... Balkon. Das Wohnzimmer ist groß, aber ich finde ... Küche zu klein. Das Haus hat ... Flur. Er ist dunkel und lang. Wir haben auch ... Garten. Ich finde ... Garten sehr schön.

2. *Ergänzen Sie.*

1. _____ meinem Zimmer steht ein Schreibtisch.
2. ____ dem Schreibtisch liegen meine Bücher und Hefte,
3. Am Abend setze ich mich ____ den Tisch und arbeite.
4. Heute lerne ich Deutsch. Ich lese ____dem Lehrbuch und schreibe _____ Heft neue Vokabeln.
5. _____ dem Tisch steht eine Couch.
6. _____ der Couch steht ein kleiner Tisch.
7. _____ diesem Tisch liegen Zeitungen und Zeitschriften.
8. _____ der Wand hängt ein Bild.
9. Das Bild hängt _____ der Couch.
11. Das ist eine neue Uhr. Ich hänge die Uhr an _____ Wand.
12. An _____ Wand neben _____ Uhr hängt ein Bild.
13. Unter _____ Bild steht ein Sessel.
14. Vor _____ Sessel liegt ein Teppich.
15. Zwischen _____ Sessel und _____ Tisch steht ein Fernseher.
16. Ich setze mich in _____ Sessel und sehe fern.
17. Die Bücher lege ich auf _____ Tisch.
18. Die Katze springt auf _____ Stuhl.

3. *Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive im richtigen Kasus.*

- 1 Mit wem sprechen Sie? (der Dekan, mein Bruder, unser Lehrer, eine Frau, ein Student)
- 2 Womit fahren Sie zu Ihrem Freund? (die U- Bahn, der Bus, die Straßenbahn, das Auto)
- 3 Womit schreiben Sie? (der Bleistift, der Kuli, der Füllfederhalter)
- 4 Wann findet die Versammlung statt? (nach: der Unterricht, die Mittagspause, die Deutschstunde, die Prüfung, das Seminar)
- 5 Bei wem bleiben Sie in München? (die Tante, der Bruder, die Eltern, der Onkel)

Wo liegt dieses Gebäude? (gegenüber: das Warenhaus, der Park, das Theater, die Schule)

6 Seit wann wohnen Sie hier? (diese Woche, der Mai, drei Monate, zwei Monate, das Jahr 1998)

7 Zu wem fahren Sie (der Professor, unser Chef, meine Schwester, der Student, mein Kollege)

8 Von wem erhalten Sie Briefe? (meine Studenten, seine Tochter, Herr Schmidt, mein Studienfreund)

4. Setzen Sie die eingeklammerten Substantive im Dativ.

1 Der Student antwortet (der Dekan, der Professor, der Dozent, die Seminarleiterin)

2 Dieses Fach fällt (der Student, die Studienfreundin, der Schüler, das Mädchen) leicht.

3 Die Schüler schreiben (der Freund, der Held, die Arbeiter, der Lehrer)

4 Alle hören aufmerksam (der Dozent, der Professor, die Lehrerin, der Chef) zu.

5 Der Film gefällt (die Kinder, der Junge, die Schüler)

5. Beantworten Sie die Fragen.

1 Wem hilft der Lehrer? (die Schüler, der Student, sein Freund, die Kollegin)

2 Wem hören die Kinder zu? (die Großmutter, die Erzieherin, der Mann, das Mädchen, die Mutter)

3 Wem gehören die Hefte? (die Kinder, der Chemiker, der Aspirant, der Junge)

6. Setzen Sie passende Dativpräpositionen ein.

1. Wir studieren ... diesem Jahr. 2. Stellt Fragen ... diesem Text. 3. Erzählt mir ... eurem Theaterbesuch. 4. ... dem Unterricht üben wir viel. 5. Wer eilt mir ...? 6. Der Tisch steht dem Fenster ...? 7. Die Studenten führen Beispiele ... diesen Wörtern und Ausdrücken an. 8. Kurt ist ... (dem) September Student. 9. ... dem Theater kommt Krista spät nach Hause. 10. Der Lektor ist ... meinen Leistungen zufrieden. 11. Bist du bald ... der Übersetzung fertig?

7. Übersetzen Sie ins Deutsche.

а) 1. Я ставлю стол к стене. 2. Положите свои тетради на стол. 3. Почему ты сидишь за этим столом? 4. Письменный стол я ставлю перед окном. 5. Книжный шкаф мы ставим у стены, около письменного

стола.6.На стене между окнами висит картина. 7.Куда мы повесим эту полку? - Повесьте ее на эту стенку.8. Я не вижу своей тетради. Где она? - Она лежит под книгами.9.Кто сидит рядом с этим студентом? 10. Наш группа занимается в аудитории наверху.11.За домом расположен сад.12.Куда ты идешь? - Я иду в институт на доклад.13.Мы живем в доме на Садовой улице.14.Почему ты идешь на улицу без пальто? 15.Кто работает за этим столом?16. Он работает в нашем институте.17.Поставь этот столик к стене между окнами.18.Давайте повесим ковер на стену. - Нет, давайте положим его на пол.19. Рядом со мной сидит твой друг Александр.20. Ты знаешь этого студента. Он сидит между твоим братом и нашим преподавателем.

б) 1.Приходи воскресенье к нам. Вечером мы всегда дома.2.Утром отец уходит на работу, а я еду в институт на занятия.3.Завтра у моей дочери день рождения. В этот день у меня много дел.4. В этом году мой сын идет в школу.5. Когда она приезжает из Берлина? На этой неделе она обязательно приедет.6.В сентябре я еду в командировку.7. Ты свободен в этот вечер?

8. Wählen Sie die passende Präposition

bei aus von in für mit aus bei für

- 1) Was sind Sie (von, aus, bei) ... Beruf?
- 2) Kommt ihr auch (bei, aus, in) ... Hannover?
- 3) Leon ist (aus, von, in) ... Köln geboren.
- 4) Frau Schuhmann trinkt normalerweise Mineralwasser (mit, in, für) ... Kohlensäure.
- 5) Wir wohnen (aus, von, in) ... Ismaning.
- 6) Das ist ein Ort (von, bei, mit) ... München.
- 7) Natascha kann (in, von, mit) ... 27 Sekunden ein Rad wechseln.
- 8) Der Sohn (mit, für, von) ... Monika und Klaus heißt Michael.
- 9) Vielen Dank (aus, mit, für) ... die Blumen!

9. Firmenalltag – Ergänzen Sie während, innerhalb oder außerhalb

- a) Entwickeln Sie bitte *innerhalb* einer Woche eine neue Werbestrategie!
- b) ... der Arbeitszeit dürfen Sie nicht privat ins Internet.
- c) Die Rechnung muss ... der nächsten 14 Tage bezahlt werden.
- d) ... der Bürozeiten können Sie mich auf meinem Mobiltelefon erreichen.
- e) Können wir das nicht ... des Essens besprechen?
- f) ... von zwei Stunden musste eine Entscheidung getroffen werden.

10. a) Lesen Sie Mietangebote.

Wohnungsmarkt Mietangebote
A. 5-Zimmer- Dachgeschoß – Wohnung, Balkon und Garage, ruhige Lage, KM € 545, ab 1.7., Zuschriften Chiffre 110441
B. Stadtmitte, 2 ZI., Kü/Di/B, 45 qm, € 370,- + NK , ab sofort, Tel.: 476599
C. Möbl., 2- Zi.- Whg. Einbauküche, ab sofort zu vermieten, € 550,- zzgl. Kt./NK./Prov. 061-2784-0, Mo-Fr 9.00-15.00

b) Kreuzen Sie an.

	A	B	C
1. Die Wohnung ist noch nicht frei.	x		
2. Man muss nicht nur Miete und Nebenkosten zahlen.			
3. Die Wohnung ist frei.			
4. Die Wohnung liegt im Zentrum.			
5. Telefonisch ist eine Terminvereinbarung nicht möglich.			
6. Man braucht keine eigenen Möbel.			
7. Für ein Kinderzimmer ist kein Platz.			
8. Die Miete ist nicht sehr hoch.			
9. Haben Sie ein Auto? Dann ist die Wohnung für Sie besonders interessant.			

Arbeit am Text №1

1. Lesen Sie die Texte (1-5) und ordnen Sie zu (A-E).

1. Norbert Kranz, 43, und Antje von Hecke, 33, kommen aus Köln. Ihre Wohnung im 12. Stock ist hell und groß. Sie kostet 800 Euro. Das finden Norbert und Antje teuer.

2. Petra Galle, 39, und ihr Mann Guido, 41, wohnen in Olpe. Sie haben zwei Kinder: Tim, 9, und Annika, 7 Jahre alt. Sie haben ein Haus mit Garten. Petra findet: „Unser Garten ist groß».

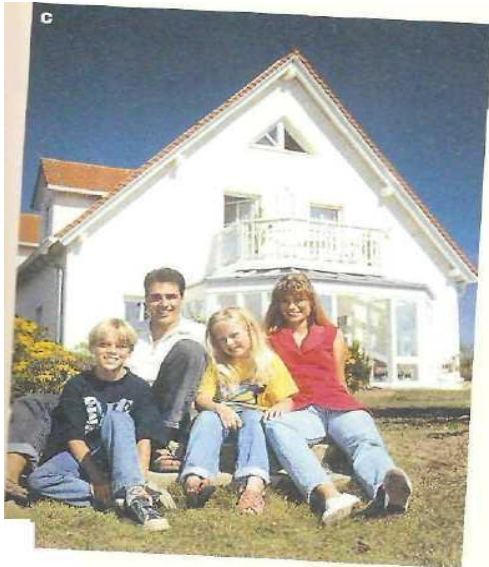
3. Ulli Venizelos, 49, und seine Kinder Rolf, 22, und Simone, 17, haben eine Altbauwohnung in Hamburg. Sie leben gern in der Stadt.

4. Anja Jungbluth, 24, hat ein Zimmer im Studentenwohnheim. Das Zimmer ist 14m² groß. Anja findet ihr Zimmer sehr klein.

5. Bruno und Heide Glück, beide 71, wohnen auf dem Land. Ihr Haus ist ziemlich alt. Sie sagen: „Unser Haus liegt sehr ruhig."

A) das Hochhaus , B) das Bauernhaus , C) das Zimmer im Studentenheim, D) das Einfamilienhaus , E) Altbauwohnung

2. Texte lesen und verstehen



3. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Norbert und Antje wohnen im 12 _____. Ihre _____ ist _____ groß, aber auch sehr _____.
2. Petra Galle und ihr Mann Guido _____ in Ople. Sie haben ein _____ mit Garten. Petra findet ihren _____.
3. Ulli, Rolf und Simone wohnen in der _____. Sie haben eine _____ in Hamburg.
4. Anja wohnt im _____. Sie sagt: «Mein _____ ist sehr _____». Das Zimmer ist 14 m²_____.
5. Bruno und Heide haben ein Haus auf dem _____. Ihr Haus ist _____ und liegt sehr _____.

4. Adjektive. Was passt?

- | | |
|--|---|
| 1. Die Wohnung kostet 900 Euro. Das finden Norbert und Antje | 2. Antje wohnt im Studentenwohnheim. Das Zimmer ist nur 14 qm |
| a) teuer | a) ruhig |
| b) schön | b) lang |
| c) klein | |

- c) groß
3. Bruno und Heide wohnen in einem Bauernhaus. Es ist ziemlich
- a) modern
 - b) lang
 - c) alt
4. Familie Galle hat ein Haus und einen Garten. Der Garten ist
- a) teuer
 - b) groß
- c) hässlich
5. Wir wohnen in der Stadt, im Zentrum. Es ist leider etwas
- a) laut
 - b) lang
 - c) alt
6. Petra lebt in Köln. Ihre Wohnung ist klein, aber der Flur ist
- a) teuer
 - b) hässlich
 - c) lang

Arbeit am Text №2 «Der Umzug»

Umzugschaos. Wer macht was? Lesen Sie die E-Mail. Ordnen Sie die Informationen zu.



Liebe Sonja!

Unser Umzug ist ein Chaos. Meine Bücher sind schon in den Umzugskartons. Bernd packt seine CDs und seine Videos. Nils und Franke packen ihre Bücher. Ich mache jetzt eine Pause, trinke Kaffee und schreibe E- Mails. Ein Glück – der Computer funktioniert noch.

Nils fragt 15-mal pro Tag: „ Ist mein Zimmer groß?“. „ Ja, Nils, dein Zimmer ist groß“. „ Und das Zimmer von Franke ?“. „ Jaaaaa, ihr Zimmer ist auch groß“. Zwei Kinder- ein Kinderzimmer, das war hier immer ein Problem.

Mein Schreibtisch, die Waschmaschine und der Herd sind schon in der neuen Wohnung in der Schillerstraße 23. Die Postleitzahl ist 50122. Die Wohnung ist 120 qm groß, Altbau, sehr zentral in der Südstadt, im 3. Stock, 5 Zimmer (!!!), Küche, Bad, Balkon und ein Garten. Das Wohnzimmer hat

vier Fenster, es ist hell und ca. 35 qm groß, der Flur ist breit und lang. Wir hatten einfach Glück- die Wohnung ist ein Traum und nicht teuer. Aber unser Esstisch steht jetzt im Wohnzimmer- die Küche ist zu klein!

Armer Bernd! Er arbeitet viel, aber sein Rücken macht Probleme, der Herd war doch zu schwer...

Du siehst, wir brauchen deine Hilfe!

Viele Grüße und bis morgen

Deine Kirsten.

1. Ordnen Sie zu.

Bernd	1	a schreibt E- Mails.
Kristen	2	b hat Rückenschmerzen.
Nils und Franke	3	c packt seine CDs und seine Videos.
Sonja	4	d packen ihre Bücher.
		e bekommt eine E-Mail.
		f kommt morgen und hilft.
		g macht eine Pause und trinkt Kaffee.

2. Schreiben Sie eine E-Mail an Ihren (Ihre) Freund(in).

Lektion 4

Thema *Essen*

Grammatik

Запомните: только существительные мер женского рода употребляются во множественном числе.

eine Dose Cola	zwei Dosen Cola
eine Flasche Wein	zwei Flaschen Wein
eine Kiste Bier	zwei Kisten Bier
eine Tasse Tee	zwei Tassen Tee
eine Packung Kaffee	zwei Packungen Kaffee
но	
ein Euro	zwei Euro
ein Teller Suppe	zwei Teller Suppe
ein Liter Milch	zwei Liter Milch
ein Stück Kuchen	zwei Stück Kuchen
ein Glas Saft	zwei Glas Saft
ein Kilo Tomaten	zwei Kilo Tomaten
ein Pfund Schinken	zwei Pfund Schinken
ein Gramm	100 Gramm Käse

1. Modalverben

können - мочь (знать свои физические возможности)

dürfen - мочь (разрешение)

wollen - хотеть

möchten - хотел (а) бы

sollen - долженствование (приказ, обязанность)

müssen – долженствование (сознательное)

ich **kann, darf, will, möchte, soll, muss**

du **kannst, darfst, willst, möchtest, sollst, musst**

er, sie, es **kann, darf, will, möchte, soll, muss**

wir können, dürfen, wollen, möchten, sollen, müssen

ihr könnt, dürft, wollt, möchtet, sollt, müsst

sie, Sie können, dürfen, wollen, möchten, sollen, müssen

Man darf/ kann - Можно

Man darf nicht – Нельзя/ запрещено

Man muss ... - Нужно ...

z.B. Ich **möchte** Eis **bestellen**.

Meine Mutter **will** auch Deutsch **lernen**.

Darfst du bis spät **fernsehen**?

2. Adverbien

Ja, nein, doch

Möchtest du Kartoffeln? - Ja. (Ich möchte Kartoffeln.)

- Nein. (Ich möchte keine Kartoffeln.)

Если вопросительное предложение содержит отрицание, то в ответе вместо Ja немцы употребляют doch, **Ja** в этом случае ошибка.

Möchtest du keine Kartoffeln? - Doch. (Ich möchte Kartoffeln.)

- Nein. (Ich möchte keine Kartoffeln.)

3. Doppelkonjugationen

Sowohl ... als auch ... - как ... так и...

Entweder ... oder ... - или ... или, либо ... либо

Weder ... noch ... - ни... ни ...

Nicht nur sondern auch ... - не только ..., но и ...

Mal ... mal.... bald ... bald ... - то ... то...

z.B. Sowohl ich als auch meine Freundin studieren an dieser Universität.

Как я, так и моя подруга учимся в этом университете.

Entweder ins Cafe oder ins Restaurant gehen wir heute Abend.

Мы пойдем сегодня вечером либо в кафе, либо в ресторан.

Ich habe weder eine Schwester noch einen Bruder.

У меня нет ни сестры, ни брата.

Nicht nur Lehrer sondern auch die Studenten können ein Stipendium bekommen.

Не только учителя, но и студенты могут получить стипендию.

Mal regnet es, mal schneit.

То дождь идет, то снег идет.

Übungen

1. Antworten Sie auf die Fragen.

- a) Trinken Sie kein Bier? - _____, ich trinke gern Bier.
- b) Möchtest du einen Kaffee? - _____, danke, lieber einen Tee.
- c) Wohnen sie nicht in Berlin? - _____, in Dresden.
- d) Ist das Herr Müller? - _____, das ist er.
- e) Isst du nicht gern Fleisch? - _____, ich esse sehr gern Fleisch.

2. Antworten Sie auf die Fragen, gebrauchen Sie in Ihren Antworten rechts gegebene Wörter und Wortverbindungen.

- | | |
|--|--|
| 1. Was essen Sie zum Frühstück? | бутерброд с сыром, колбасой, ветчиной; 2 яйца |
| 2. Was trinken Sie zu Frühstück? | стакан чаю с лимоном; чашка кофе; стакан молока дома; в кафе; ресторане |
| 3. Wo essen Sie zu Mittag? | дома; в кафе напротив дома; в ресторане; в студенческой столовой; в столовой на производстве |
| 4. Was essen Sie als ersten Gang? | щи, суп- лапша; куриный бульон; рыбный суп; грибной суп; молочный суп |
| 5. Was kann man als Hauptgericht bekommen? | мясо с овощами; жаркое из телятины; рыба с картофелем; бифштекс |
| 6. Was essen Sie zum Nachtisch? | фрукты; компот; яблочный пирог; черный кофе |
| 7. Was trinkt man beim Essen? | бутылка минеральной воды; пиво; немного белого или красного вина |

3. Ihre Vorlieben

Partnerarbeit: Was essen Sie gern?

Was trinken Sie gern?

Was machen Sie gern am Abend?

3. Antworten Sie auf die Fragen anhand der Statistik

Fast Food	... oder...	Restaurant
Frankreich 38 %	Isst man in Deutschland sehr gern Fast Food?	Frankreich 22 %
Deutschland 32 %	Wer isst oft im Restaurant?	Deutschland 31 %
Spanien 20 %	Essen viele Franzosen sehr gern Fast Food?	Italien 18 %
Großbritannien 46 %	Essen Italiener oft oder selten im Restaurant?	Spanien 12 %
	Wie ist es in Großbritannien und Spanien?	
	Wie ist es bei Ihnen?	
	Und Sie? Was essen Sie gern? Wo essen Sie?	

4. gern- nicht (so)gern, oft- selten, viel – wenig, früh – spät, lang – kurz Partnerarbeit

Kaffee	Mittagspause	Partys	
Tee	* in Deutschland	* in Österreich	Nudeln
	* in Spanien	* in Kasachstan	Kartoffeln

1. - Trinken Sie viel Kaffee?
 - Nein, ich trinke wenig Kaffee.
 - Kaffee trinke ich wenig, ich trinke viel Tee.
 - Wie viel Tee trinken Sie?
 - Vier Tassen pro Tag.
2. – Ist die Mittagspause in Deutschland lang?
 - Nein, in Deutschland ist die Mittagspause kurz, in Spanien sehr lang.
 - Wie lang ist die Mittagspause in Spanien?
 - Zwei Stunden.
3. – Isst du oft Nudeln?
 - Ja, ich esse oft Nudeln.
 - Na ja, Nudeln esse ich oft, aber nicht gern.
 - Wie oft isst du Nudeln?
 - Zwei oder dreimal pro Woche.

5. *Spielen Sie Dialoge weiter!*

6. *Lesen Sie die Speisekarte und beantworten Sie die Fragen. .*

Weidrich Kasino	
Speisekarte	
	Montag
Schweineschnitzel, frites Pommes, Kräuterbutter	Tofu Schnitzel, frites Pommes
	Dienstag
Gemüse Eintopf mit Würstchen	Milchreis mit Früchten
	Mittwoch
Rinderbratwurst mit Kartoffelpüree, Zwiebelsoße	Bratkartoffeln mit Röstzwiebeln, Spiegelei
	Donnerstag
Ravioli mit Tomatensoße	Spaghetti mit Käse- Sahne - Soße
	Freitag
Lachsfilet, Broccoli, Petersilienkartoffeln	Gemüseteller (Karotten, Blumenkohl, Zucchini, gebackene Tomaten)
Salate:	am Salatbuffet mit drei verschiedenen Dressings
Dessert:	Obstsalat, Schokoladenpudding, Früchtejoghurt

- a) 1 Welcher Wochentag ist heute?
2 Welche Gerichte gibt es heute?
3 Welches Gericht ist vegetarisch?
4 Welche Beilage essen Sie nicht gern?
5 Welche Beilage nehmen Sie?
6 Welchen Nachtisch nehmen Sie?

b) **Paararbeit**

- 1 Heute ist
2 Heute gibt es ...
3 Ich möchte nehmen.
4 Ich hätte gern ...
5 Ich möchte als Beilage ... nehmen.
6 Als Nachtisch nehme ich ...

7. *Grüße, Wünsche und Fragen in der Kantine.*

a) *Ordnen Sie zu.*

A Was gibt es heute?

1 Mahlzeit!

- | | | | |
|---|---------------------|---|-------------------------------|
| B | Mahlzeit! | 2 | Danke, gleichfalls! |
| C | Ist hier noch frei? | 3 | Bratwurst mit Kartoffelpüree. |
| D | Guten Appetit! | 4 | Ja, bitte. Nehmen Sie Platz. |
| E | Schmeckt es? | 5 | Danke, gut. |

b) Stellen Sie ein Menü zusammen.

z.B.

<i>Mein Menü</i>	
Vorspeise:	Karottensalat
Hauptgericht:	Bratwurst
Beilage:	Kartoffelpüree
Nachtisch:	Früchtenjoghurt

c) Bilden Sie einen Dialog.

8. Ordnen Sie den Dialog.

	A	Bratwurst mit Kartoffelpüree oder Bratkartoffeln mit Spiegelei.		G	Ja, du. Aber ich hätte gern pro Woche einmal Reis.
	B	Früchtejoghurt.		H	Immer nur Kartoffeln.
	C	Mahlzeit, Edith. Was gibt es denn heute?		I	Und was möchtest du zum Nachtisch?
	D	Ich hätte auch gern Früchtejoghurt.		J	Aber Reis gibt es nicht.
1	E	Hallo, Sören! Mahlzeit!		K	Ich esse gern Kartoffeln.
	F	Dann nehme ich lieber einen Salatteller. Und ein Brötchen.		L	Also eine Bratwurst mit Kartoffelpüree, einen Salatteller und zwei Früchtejoghurt.

8. Was passt nicht?

- Kaffee - Tee - Milch - Suppe - Mineralwasser
- Braten - Hähnchen - Gemüse - Kotelett - Steak
- Glas - Flasche - Teller - Tasse - Kaffee
- Gabel - Löffel - Messer - Tasse

- e) Tasse - Gabel - Glas - Teller
- f) Bier - Brot - Salat - Steak - Eis
- g) Hamburger - Hauptgericht - Käsebrot - Bratwurst - Pizza
- h) Weißwein - Apfelsaft - Mineralwasser - Eis - Limonade
- i) morgens - abends - nachmittags - mittags - immer
- j) immer - oft - mittags - manchmal - meistens

9. Wer sagt das? Der Kellner, der Gast oder der Text?

- a) Ein Glas Wein, bitte.
- b) Einen Apfelsaft, bitte.
- c) Herr Ober, wir möchten bestellen.
- d) Die Gäste bestellen die Getränke.
- e) Und Sie, was bekommen Sie?
- l) Einen Schweinebraten mit Pommes frites. Geht das?
- g) Bitte, was bekommen Sie?
- h) Er nimmt eine Zwiebelsuppe und einen Rinderbraten.
- i) Der Kellner bringt die Getränke.
- n) Ja, natürlich. Und was möchten Sie trinken?
- k) Der zweite Gast nimmt den Schweinebraten und den Apfelsaft.
- l) Ich nehme eine Zwiebelsuppe und einen Rinderbraten.
- m) Und was möchten Sie trinken?

Kellner	Gast	Text
	A, ...	D,

10. Ergänzen Sie.

trinken	sein	schmecken	nehmen	essen	mögen
---------	------	-----------	--------	-------	-------

- a) Was **nimmst** du denn?
- b) Ich _____ einen Fisch.
- c) Fisch? Der _____ aber nicht billig.
- d) Na ja, aber er _____ gut.
- e) Was _____ du denn?
- d) Ich _____ ein Hähnchen.
- g) Hähnchen? Das _____ du doch nicht.
- h) _____ doch lieber ein Kotelett!
- i) Das _____ Schweinefleisch, und
- j) Schweinefleisch _____ ich nie.
- k) Und was _____ du?

- l) Ich _____ ein Bier.
 m) Und ich _____ einen Orangensaft.

11. Was passt zusammen?

A Wer möchte noch ein Bier?	1 Vielen Dank.
B Möchtest du noch Kartoffeln?	2 Nicht so gern, lieber Kartoffeln.
C Haben Sie Gemüsesuppe?	3 Ich, bitte.
D Das schmeckt sehr gut.	4 Danke, sehr gut.
E Wie schmeckt es?	S 13,70 .
F Isst du gern Reis?	6 Ich glaube, Zwiebelsuppe.
G Wie viel macht das?	7 Doch, das Fleisch ist fantastisch.
H Schmeckt es nicht?	8 Nein, die ist zu scharf.
I Ist das Rindfleisch?	9 Nein danke, ich bin satt.
J Was gibt es zum Abendbrot?	10 Nein, Schweinefleisch.
K Schmeckt die Suppe nicht?	11 Nein, aber Zwiebelsuppe.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
3										

12. Welche Antwort passt?

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| a) Essen Sie gern Fisch? | d) Bekommen Sie das Käsebrot? |
| A. Nein, ich habe genug. | A. Nein, ich bekomme ein Hähnchen. |
| B. Ja, aber Kartoffeln, | B. Ja, das trinke ich. |
| C. Ja, sehr gern. | C. Ja, das habe ich. |
| b) Was möchten Sie trinken? | e) Nehmen Sie doch noch etwas! |
| A. Eine Suppe, bitte. | A. Ja, ich bin satt. |
| B. Einen Tee. | B. Nein danke, ich habe genug. |
| C. Lieber einen Kaffee. | C. Es schmeckt fantastisch. |
| c) Möchten Sie den Fisch mit Reis? | f) Die Suppe ist fantastisch. |
| A. Lieber das Steak. | A. Vielen Dank. |
| B. Ich nehme lieber Fisch. | B. Ist die Suppe gut? |
| C. Lieber mit Kartoffeln. | C. Die Suppe schmeckt gut. |

13. Übersetzen Sie ins Russische, achten Sie auf Doppelkonjugationen.

1. Ich möchte entweder den Professor oder seinen Assistenten sprechen. 2. Entweder kommen meine Eltern nach Moskau oder ich fahre zu ihnen ins Dorf.3. In dieser Bibliothek kann man nicht nur Bücher lesen, sondern Filme sehen. 4. Ich

bestelle mir sowohl Vorspeise als auch einen Nachtisch. 5. Bald schreibt er mir E-Mail, bald ruft er mich an.

14. Antworten Sie auf die Fragen. Ergänzen Sie.

1. Wohin gehen Sie heute Abend? (entweder ... oder)
2. Was machen Sie am Sonnabend? (entweder ... oder)
3. Können Sie deutsch lesen und übersetzen? (nicht nur ... sondern auch)
4. Ist Ihre Wohnung groß oder klein? (weder ... noch)
5. Essen Sie in diesem Café Mittag oder Abendbrot? (sowohl ... als auch)
6. Wo verbringen Sie Ihre Ferien? Fahren Sie an die See oder bleiben Sie in Moskau? (entweder ... oder)
7. Womit fahren Sie zum Unterricht? (entweder ... oder)
8. Wie ist das Wetter in diesem Sommer? (bald ... bald)

15. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Я выпиваю за завтраком либо чашку чаю, либо стакан молока. 2. Он обедает либо в кафе, либо в ресторане. 3. Я очень хочу, есть, я возьму как первое, так и второе. 4. Я сегодня не завтракала и не обедала. 5. У него нет ни учебника, ни словаря. 6. И в этом кафе можно не только вкусно позавтракать, но и пообедать. 7. Я еду на занятия либо на машине, либо иду пешком. 8. Больному сейчас нельзя есть ни мяса, ни рыбы. 9. Мы либо позвоним тебе, либо придем завтра вечером. 10. Наша дочь не только пишет письма, но и часто звонит нам. 11. Я не могу дозвониться до него: то его нет дома, то телефон занят.

16. Bilden Sie eine Situation. Gebrauchen Sie folgende Wörter und Wortverbindungen.

Den Tisch decken, Ein schönes Tischtuch auflegen, Blumen aufstellen, auf jeden Platz ein Besteck legen (Messer, Gabel, Löffel), links (rechts) vom Teller, die Servietten, Weingläser aufstellen, der Salz- und Pfefferstreuer.

17. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Ich ... entweder in der Kantine oder zu Hause. 2. Was bestellst du ...? 3. Kinder, wascht euch die Hände und 4. Ich habe lange Fußball gespielt und jetzt ... 5. Ich möchte eine Flasche Limonade bestellen, denn ich 6. Mein Mittagessen besteht ... aus drei Gängen. 7. Heute komme ich spät nach Hause, darum nehme ich...mit.

In der Regel, Mittag essen, als Vorspeise, an den Tisch kommen, einen Bärenhunger haben, ein paar belegte Brötchen, Durst haben

18. Übersetzen Sie ins Deutsche.

а) 1. Пойдем в столовую, я очень хочу есть. На завтрак я съела 2 бутерброда с колбасой и сыром и выпила чашку кофе, а теперь уже 3 часа. 2. Почему ты не берешь суп? – Я не люблю супы, я возьму свежий салат из огурцов и мясо с картофелем. Это мое любимое блюдо. 3. К обеду ставят на стол соль, перец и горчицу. 4. Я рекомендую молочный суп. 5. У меня нет ножа. Дайте мне нож, пожалуйста. 6. Я вижу, у тебя сегодня хороший аппетит. 7. Завтрак, как правило, очень легкий: кофе, булочки с маслом, сыром и колбасой. 8. Обед состоит из трех блюд: на первое – суп- лапша, рыбный суп или куриный бульон, на второе – мясное блюдо. На третье – компот, фрукты. 9. Давайте посмотрим меню, что есть сегодня на завтрак? 10. Вилки, ложки и ножи лежат в углу на столе. 11. Мне нравится это кафе, я здесь обедаю и ужинаю, а по воскресеньям и завтракаю. Я здесь, так сказать, завсегдатай. 12. Помогите мне накрыть на стол. Скоро придут гости, а у меня еще много дел. Постели на стол белую скатерть. На каждое место поставь 2 мелкие тарелки, одну глубокую и одну маленькую для хлеба. 13. Я очень хочу пить. Возьми бутылку минеральной воды. – Хорошо. А для меня принесите, пожалуйста, пиво. 14. Выбор блюд сегодня большой. 15. Уже 2 часа. Мы идем в столовую. К сожалению, в зале нет ни одного свободного места, и официант говорит, нам придется подождать. 16. Я ем 4 раза в день: в 8 часов я завтракаю, в 12 часов обедаю, в 4 часа я выпиваю чашку кофе с печеньем или пирожным, и в 8 часов вечера я ужинаю. 17. Хотите заказать что-нибудь еще? – Да, принесите, пожалуйста, бутылку минеральной воды. 18. Ты хочешь выпить немного вина? – Да, с удовольствием. 19. Как тебе нравится рыбный суп? – Он очень вкусный. 20. Я люблю овощи. 21. Я не ем мясного. 22. Любишь ли ты салат с крабами? 23. Моя дочь любит фрукты, особенно яблоки. 24. Как правило, я обедаю дома. 25. Дай мне другой нож, этим ножом я не могу резать. 26. Мы ужинаем ровно в 8 часов. Не опаздывайте, приходите вовремя.

б) После прогулки по городу мы обычно идем в кафе обедать. Мы снимаем в гардеробе пальто и идем в зал. В зале уже есть посетители. Мы садимся за столик в углу, берем меню и заказываем что-нибудь. Выбор блюд очень большой. Наш обед, как правило, состоит из трех блюд и закуски. На закуску мы выбираем салат из свежих огурцов со сметаной, на первое - гороховый суп, на второе – шницель с картофелем и на десерт – компот. Столы уже накрыты, на каждом столе стоит тарелка с белым и черным хлебом, лежат

приборы (вилки, ножи и ложки), стоят бокалы. К нам подходит официант, и мы заказываем обед. Он быстро и вежливо обслуживает нас. Все очень вкусно, и мы едим с большим аппетитом.

с) Официант: Добрый день! Вы уже выбрали себе что-нибудь?

А.: Да, на закуску дайте, пожалуйста, мясной салат. На первое - щи со сметаной, а на второе бифштекс.

Б.: Нет, на второе я хочу взять говядину (Rindfleisch) с макаронами.

О.: Пожалуйста. Что вы выбрали на десерт?

А.: Я хочу взять компот из яблок.

Б.: А мне принесите чай с лимоном.

О.: Пожалуйста.

О.: Ну и как? Было вкусно?

А.: Да, спасибо. Все было очень вкусно. Рассчитайтесь с нами, пожалуйста.

О.: Счет отдельный или общий?

А.: Общий, пожалуйста. Вот деньги. Спасибо.

О.: Большое спасибо. Заходите еще. До свидания!

А.: До свидания!

17. *Gebot, Verbot, Erlaubnis*

Gebot: Man muss ...

Verbot: Man darf nicht ...

Erlaubnis: Man kann/ darf ...

a) Bitte schalten Sie das Handy aus.

Das _____ Sie hier nicht benutzen. Gehen Sie bitte vor die Tür, da _____ Sie telefonieren, aber nicht hier. Diese Regel _____ hier alle einhalten.

b) Hier _____ man einen Schutzhelm tragen. Ohne Schutzhelm _____ man hier nicht arbeiten. Und die Schutzbrille _____ Sie auch nicht vergessen. Sie haben keine? Dann gehen Sie ins Materiallager. Da _____ Sie ohne Brille arbeiten.

c) Sehen Sie das Schild dort? Da _____ Sie parken. Aber nicht hier. Hier _____ Sie nicht parken. Sie _____ auf den Parkplatz tanken. Da _____ Sie aber nur maximal zwei Stunden parken. Und Sie _____ Ihre Parkscheibe aufs Armaturenbrett legen.

d) Hast du das Schild nicht gesehen? Du _____ die Tür leise schließen. Du _____ sie nicht so laut schließen. Die Patienten schlafen schon.

e) In der Fertigung _____ ihr nicht frühstücken. Ihr _____ in den Pausenraum gehen. Da _____ ihr euer Frühstücksbrot essen und Tee oder Kaffee kochen.

Arbeit am Text №1

1. Herr Petrow macht ein Interview für eine Zeitung. Um welche Mahlzeit geht es?

- Guten Morgen, Herr Schmidt! Wir machen gerade eine Statistik für eine Zeitung und wollen wissen, was man in Deutschland zum Frühstück isst.
- Ja, also, ich frühstücke zu Hause. Meine Frau macht das Frühstück und um 7 Uhr sitzen wir am Tisch.
- Und was essen Sie nun zum Frühstück?
- Normalerweise esse ich kalt: ein Brötchen mit Käse oder ein Brot mit Schinken oder Wurst.
Morgens esse ich auch gern ein Ei. Aber meistens trinke ich zuerst einen Saft.
- Trinken Sie Tee oder Kaffee?
- Kaffee trinke ich lieber am Nachmittag und morgens trinke ich eine Tasse Tee mit Zitrone oder mit Honig.
- Und was isst Ihre Frau?
- Sie isst oft nur einen Joghurt und trinkt eine Tasse Kaffee. Aber am Samstag isst sie gern Müsli oder Obstsalat.
 - Sie frühstücken also typisch deutsch?
 - Na, was heißt „typisch deutsch“? Müsli ist zum Beispiel schweizerisch. Mittags essen wir gern italienisch und abends gehen wir oft zum Griechen.
 - Das ist richtig. Viele essen ja heute international. Na, dann... Vielen Dank für die Informationen.

4. Wie frühstücken Herr Schmidt und seine Frau?

a) Herr Schmidt isst ... und trinkt
Frau Schmidt isst einen Joghurt. ... trinkt...
Wie frühstücken Sie?

b) ***Beschreiben Sie Ihr Frühstück.***

Wo (zu Hause? im Cafe?)

Wie? (kalt? warm?)

Wann? (um 6 Uhr? um 9 Uhr?)

Was? (essen/trinken)

Mit wem? (mit der Familie? Allein?)

Wer macht das Frühstück?

Arbeit am Text №2 «Mahlzeiten»

1 Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.

Es gibt keinen großen Unterschied zwischen der kasachischen und der deutschen Küche. Sowohl in Deutschland als auch in Kasachstan hat man dieselben Mahlzeiten: das Frühstück, das Mittagessen und das Abendbrot. Zum Frühstück trinkt man Kaffee mit oder ohne Milch, Kakao oder Tee. Man isst Brötchen mit Butter, Marmelade oder Honig. Zu Mittag isst man zu Hause oder im Betrieb. An Feiertagen isst man oft außer Haus, in einer Gaststätte oder in einem Restaurant. Dort kann man gut und preiswert essen. Die Auswahl an den Speisen ist dort immer groß. Als Vorspeise kann man Gemüse-, Fisch- oder Fleischsalate, Hering, Wurst, Schinken bekommen. Als ersten Gang gibt es verschiedene Suppen, die in Kasachstan anders sind. Man isst auch gern Brühe. Zum Hauptgericht kann man eine Fleisch- oder Fischspeise mit Reis, Bratkartoffeln oder gemischtem Salat bestellen. Beim Essen trinkt man gewöhnlich Mineralwasser oder Bier. Als Nachspeise isst man entweder Obst oder trinkt man Kaffee mit Kuchen. Abends isst man in Deutschland gewöhnlich kalt.

Ich bin fünf Tage in der Schule, aber ich stehe rechtzeitig auf und frühstücke zu Hause. Jeder Mensch hat seine Essgewohnheiten. Ich esse zum Frühstück eine warme Bockwurst oder zwei Würstchen mit einer Scheibe Brot. Ich trinke eine Tasse Tee oder Kaffee mit Milch. Ein Stück Kuchen esse ich auch. Ich bin dann bis 13 Uhr satt.

Zu Mittag esse ich in dem Speiseraum der Schule Die Auswahl an Speisen ist nicht groß, aber man kann hier Hunger stillen. Ich esse gewöhnlich einen Salat, eine Suppe und eine Bulette mit Kartoffeln. Ich trinke auch einen Obstsaft. Wenn man hungrig ist, schmeckt alles gut.

Aber zu Hause schmeckt das Essen viel besser als in dem Speiseraum. Abends essen wir immer warm. Die ganze Familie kommt zusammen, wir sitzen in einer gemütlichen Runde und essen zu Abend. Meine Mutter kocht immer leckere Speisen. Ein Stück Fleisch mit Bratkartoffeln schmeckt mir gut. Ich esse auch viel Gemüse, das ist immer gesund. Ich trinke einen Tee, esse einen Apfel oder eine Birne.

Das Wichtigste ist: Essen soll schmecken und gesund sein. Wenn man sich richtig ernährt, bleibt man gesund.

2 Finden Sie im Text Antworten auf diese Fragen:

1. Wie viele Mahlzeiten hat man in Deutschland und in Russland?
2. Was wird in Deutschland zum Frühstück gegessen und getrunken?

3. Wo essen die Deutschen oft an Feiertagen?
4. Was kann man in einer Gaststätte essen?
5. Wo essen die Deutschen abends?
6. Wie ist die Auswahl an Speisen im Speiseraum der Schule?
7. Was kann man dort zu Mittag essen?
8. Wo schmeckt das Essen viel besser?
9. Wer kocht zu Hause leckere Speisen?
10. Was ist das Wichtigste beim Essen?

3. Ergänzen Sie folgende Sätze

In Deutschland und in Kasachstan hat man dieselbenMan ... zum Frühstück Kaffee mit oder ohne Milch. Die Deutschen Brötchen mit Butter, Marmelade oder Honig. In einer Gaststätte ... man preiswert und gut essen. Die Auswahl an Speisen ... immer groß. Abends ... die Deutschen gewöhnlich kalt. Ich stehe rechtzeitig ... und frühstücke zu Hause. Zum Frühstück ... ich eine Bockwurst mit Brot und trinke eine Tasse Kaffee mit Milch. Zu Mittag esse ich ... in der Schule. Wenn ich hungrig ..., schmeckt das Essen gut.

4. Welche Fragen stellen Sie?

1. _____?
Die Deutschen haben drei Mahlzeiten.
2. _____?
Man trinkt in Deutschland zum Frühstück Kaffee mit oder ohne Milch und isst Brötchen mit Butter, Marmelade oder Honig.
3. _____?
Die Deutschen essen zu Mittag oft zu Hause oder im Betrieb.
4. _____?
An Feiertagen gehen die Deutschen oft in ein Restaurant und essen dort zu Mittag.
5. _____?
Die Auswahl an Speisen ist in einem Restaurant immer groß.
6. _____?
Ich frühstücke gewöhnlich zu Hause.
7. _____?
Zu Mittag esse ich gewöhnlich in dem Speiseraum der Schule

Text 3 «Wir gehen einkaufen»

Wir essen, um zu leben und zu wirken. Dazu brauchen wir Lebensmittel. Wenn wir etwas brauchen, gehen wir in ein Kaufhaus. Es gibt viele Geschäfte, wo wir kaufen können. Milch, Käse, Quark kauft man in einem Milchladen. Fleischwaren kann man in einem Fleischerladen kaufen. Heute gibt es auch Supermärkte, in denen alles verkauft wird.

Zweimal in der Woche gehen wir in einen Supermarkt einkaufen. Er liegt nicht weit von unserem Haus. Das Einkaufen in diesem Supermarkt macht uns einfach Spaß. Hier gibt es immer eine reiche Auswahl an Waren, die von guter Qualität sind. Die Bedienung ist auch sehr gut. An den Kassen gibt es keine langen Warteschlangen.

Da wir schon lange in diesem Supermarkt einkaufen, finden wir uns in allen Abteilungen gut zurecht. Und die Preise sind im Großen und Ganzen vernünftig. Heute kaufe ich allein, deshalb habe ich einen Einkaufszettel bei mir. Ich muss ein gutes Stück Fleisch, 800 Gramm Wurst, etwas Schinken kaufen. Alles finde ich in den Regalen in der Mitte der Kaufhalle. Auf dem Weg dorthin nehme ich eine Packung Mehl, ein Glas Marmelade, 10 Eier und Butter. Ich habe jetzt alles Nötige genommen und gehe in die Abteilung Getränke, wo ich 4 Flaschen Mineralwasser und 3 Packungen Fruchtsaft aus dem Regal nehme. Auf dem Weg zur Kasse besorge ich noch Brot, Obst und Gemüse. Jetzt habe ich alles, was auf dem Einkaufszettel stand, ich kann zur Kasse gehen. Ich lege meine Einkäufe auf das Band. Ich muss alle Waren bezahlen. Im Ganzen kosten alle Einkäufe 800 Euro. Ich gebe der Kassiererin das Geld, bekomme einen Kassenzettel, packe alles in die Beutel ein und gehe nach Hause. Unterwegs kaufe ich noch ein paar schöne Blumen für meine Mutter. Sie wird sich freuen.

1. Finden Sie im Text Antworten auf diese Fragen?

1. Wo kann man Milchprodukte kaufen?
2. Was kauft man in einem Fleischerladen?
3. Wo kann der Mensch alles kaufen?
4. Wie ist die Auswahl an Waren in einem Supermarkt?
5. Gehen Sie allein einkaufen oder mit den Eltern?
6. Haben Sie immer einen Einkaufszettel?
7. Was kaufen Sie in einem Supermarkt?
8. Wohin legt man die Einkäufe im Supermarkt an der Kasse?
9. Wo kann man Einkäufe bezahlen?
10. Was bekommt man von der Kassiererin, nachdem man alles bezahlt hat?

2. Welche Fragen stellen Sie?

1. _____ ?

Wenn man alles kaufen will, geht man in einen Supermarkt.

2. _____ ?

In einem Supermarkt ist die Bedienung gut.

3. _____ ?

Am Wochenende gibt es oft Warteschlangen an den Kassen.

4. _____ ?

Ja, ich kann mich in allen Abteilungen in einem Supermarkt zurechtfinden.

5. _____ ?

Ich habe immer einen Einkaufszettel bei mir, um nichts zu vergessen.

6. _____ ?

Ich kaufe gewöhnlich Brot, Milchprodukte, Wurst und Getränke.

7. _____ ?

Man bezahlt alle Einkäufe an der Kasse.

8. _____ ?

Viele Menschen zahlen mit Kreditkarte, weil es bequem ist.

9. _____ ?

Die Kassiererin gibt dem Kunden einen Kassenzettel.

10. _____ ?

Ich packe alles in die Beutel, die ich immer zu Hause mitnehme.

3. Ergänzen Sie folgende Sätze.

Ich _____ gern einkaufen. Ich kaufe Milch, Butter und Quark in _____ Milchladen. In einem Supermarkt gibt _____ selten lange Warteschlangen. In den Supermärkten ist immer _____ große Auswahl an Waren. Die Waren _____ dort von guter Qualität. Ich kaufe schon lange in dem Supermarkt ein, deshalb kann ich _____ dort gut zurechtfinden. Wenn ich viele Lebensmittel kaufen muss, nehme ich Einkaufszettel mit. In der Abteilung Getränke nehme ich eine _____ Mineralwasser, eine Packung Birnensaft aus _____ Regal. Wenn ich alles besorgt habe, gehe ich zur Kasse, wo ich alle Waren _____ muss.

4. Setzen Sie die Verben kaufen, verkaufen, kosten, zahlen in richtiger Form ein.

- Er _____ immer mit Kreditkarte.
- Meine Mutter wollte mir ein schönes Hemd _____.
- In den Supermärkten wird alles _____.
- Heute _____ alle Einkäufe viel Geld.

- e) Ich frage die Verkäuferin, wie viel ein Kilo Bananen _____.
- f) Er _____ noch eine Tafel Schokolade für seinen kleinen Bruder.
- g) Ich habe zwei Computer, einen will ich an meinen Freund billig _____.
- h) Ich habe schon an der Kasse _____ .

Lektion 5

Thema *Kleidung*

Grammatik

1. Reflexivverben

ich	ziehe mich an.	wir	ziehen uns an.
du	ziehst dich an.	ihr	zieht euch an.
er, sie, es	zieht sich an.	sie, Sie	ziehen sich an.

2. „Sich“ im Dativ (в значении « себе »)

ich	mir	wir	uns
du	dir	ihr	euch
er, sie, es	sich	Sie, sie	sich

Ganz, genug, sehr, ziemlich, zu, nur zu

Эти слова очень часто употребляются с прилагательными и либо ограничивают, либо расширяют их значение. Прочтите следующие предложения.

Den Stuhl kaufe ich, er ist ganz bequem.	... вполне удобный.
Den Stuhl kaufe ich, er ist ganz billig.	... совсем дешевый.
Den Stuhl kaufe ich, er ist ziemlich billig.	... сравнительно дешевый.
Den Stuhl kaufe ich, er ist sehr gut.	... очень хороший.
Den Stuhl kaufe ich, er ist groß genug.	... достаточно большой.
Den Stuhl kaufe ich nicht, er ist zu groß.	... слишком большой.
Der Stuhl ist ganz schön, er ist nur zu klein. (маловат)	... только слишком мал.

3. Das unbestimmt- persönliche Pronomen man

Man trägt Jeans gern.	Любят носить джинсы.
Über Geschmack streitet man nicht.	О вкусах не спорят.

4. Steigerungsstufen der Adjektive

	Komparativ	Superlativ
alt	älter	am ältesten der (das, die) älteste
groß	größer	am größten der (das, die) größte
schön	schöne	am schönsten der (das, die) schönste
Ausnahme:		
gut	besser	am besten der (das, die) beste
viel	mehr	am meisten
nah	näher	am nächsten
gern	lieber	am liebsten

Übungen

1. Übersetzen Sie ins Deutsche

1. Я интересуюсь модой. По моему мнению, мы должны в ногу идти с модой. 2. Моя сестра студентка, поэтому она еще зависит от наших родителей и не может купить себе ту одежду, которая ей нравится. 3. Обычно я покупаю себе вещи только в магазине, так как это очень удобно и качество товара лучше. Но моя подруга не согласна со мной. Она делает покупки на базаре, так как там все сравнительно дешево. 4. Ее друг носит всегда джинсы, потому что считает, что они очень практичные и удобные. 5. Обслуживание в наших магазинах достаточно хорошее. Продавцы очень вежливы и могут нам помочь в выборе товара. 6. Моя мама не надевает одежду черного цвета. По ее мнению, он старит ее. 7. Я ношу туфли только на высоких каблуках, и мои родители не имеют ничего против. 8. Некоторые люди судят о других по одежде. Я, например, другого мнения. 9. Очень часто модные вещи злят моих родителей. Они не понимают меня, потому что я другая, чем они. 10. Многие студенты не могут позволить себе дорогие вещи.

2. Bilden Sie eine Situation mit folgenden Wörtern und Wortverbindungen.

Teure Sachen anziehen/ tragen, beurteilen, sich leisten, auf dem Markt kaufen, recht haben, Geld verdienen, mit der Mode Schritt halten, großen Wert auf die Kleidung legen, die Qualität, teuer/ billig.

3. a. Lesen Sie den folgenden Artikel „Modeströmungen“ aus einer Jugendzeitschrift und übersetzen Sie ihn.

Nie waren Klamotten so bunt wie heute: Die Mode der Techno- Generation erobert mit Farbschocks die Kleiderschränke. Was früher unmöglich war, ist heute erlaubt, zum Beispiel wildes Kombinieren von Mustern und Stoffen.

Auf dem Kopf Piratentücher, Kappen und Mützen in allen Variationen.

An den Füßen trägt man Schuhe oder Stiefel mit dicken Sohlen. Je höher, desto besser.

Was gehört noch zur Techno- Mode? Schrille Brillen, Ringe in Ohren, Nasen, Lippen, Bauchnabel und Augenbrauen.

Die „Uniform“ der Achtziger- Jeans, Sweatshirts und Basketball- Schuhe gehört endlich in die Altkleider- Sammlung.

In den Neunzigern will jeder einzigartig und verrückt sein und aussehen. Den Trend machen die jungen Leute, und noch reagieren viele Ältere schockiert. Doch sicher nicht mehr lange! Die Technomode hat bereits die Laufstege der internationalen Modemacher erobert.

b. Antworten Sie schriftlich auf diese Fragen.

1. Was trägt man heute? Welche Farben sind bevorzugt?
2. Was trägt man auf dem Kopf?
3. Was trägt man an den Füßen?
4. Was tragen die Leute in den achtziger Jahren?
5. Wie möchten die Menschen in den Neunzigern aussehen?
6. Wie reagieren darauf die Ältere?
7. Was tragen Sie gern? Spielt die Mode in Ihrem Leben große Rolle?

4. Diskussion: Über Geschmack lässt sich nicht streiten.

Gebrauchen Sie folgende Redemittel:

Ich bin der Meinung, dass ...

Ich finde gut/ nicht gut ...

Ich bin mit ... einverstanden/ nicht einverstanden.

Du hast recht/nicht recht, dass ...

5. Lesen Sie und übersetzen Sie folgende Dialoge.

A.

Kundin: Guten Tag!

Verkäufer: Guten Tag! Was darf ich Ihnen zeigen?

Kundin: Ich möchte einen Mantel für meine Tochter.

Verkäufer: Bitte, hier rechts sind die Kindermäntel. Welche Größe brauchen Sie?

Kundin: Größe 40. Der Mantel darf aber nicht zu hell sein.

Verkäufer: Hier haben wir einen braunen Mantel in Größe 40.

Kundin: Dieser Mantel gefällt mir. Ich komme heute Nachmittag mit meiner Tochter und sie probiert ihn an. Danke.

B.

Kundin: Ich möchte einen Anzug für meinen Sohn haben.

Verkäufer: Etwas für den Sommer?

Kundin: Für den Spätsommer und für den Herbst!

Verkäufer: Welche Größe soll es denn sein?

Kundin: Ich denke, 44.

Verkäufer: Hier ist ein Anzug für Ihren Sohn.

Kundin: (zu dem Jungen) Zieh dir einmal die Jacke an! Die Jacke sitzt gut. Wir nehmen diesen Anzug.

Verkäufer: Zahlen Sie bitte an der Kasse. Da ist der Kassenzettel.

C.

Verkäufer: Bitte, Sie wünschen?

Kundin: Ich möchte einen Hut kaufen.

Verkäufer: Bitte schön. Gefällt Ihnen dieser graue? Er ist sehr modern.

Kundin: Dieser graue? Nein.

Verkäufer: Und was sagen Sie zu diesem blauen Hüttchen? Es ist ganz hübsch.

Kundin: Das blaue?

Verkäufer: Ja, das blaue.

Kundin: Nein, das passt nicht. Haben Sie kein dunkelblaues?

Verkäufer: Leider nicht.

Kundin: Dann vielleicht ein grünes?

Verkäufer: Bitte schön. Grün wird Ihnen gut stehen. Es passt auch zu Ihrer Jacke,

Kundin: Nein, es passt gar nicht. Ich möchte nichts Grünes auf dem Kopf haben.

Verkäufer: So, dann kann ich einen dunkelroten Hut anbieten.

Kundin: Dunkelrot? Zeigen Sie ihn mal bitte!

Verkäufer: Aber bitte schön.

Kundin: Nein, ich möchte keinen dunkelroten. Lieber einen roten.

Verkäufer: Tut mir leid.

Kundin: Ach, es ist so schwer einen passenden Hut zu kaufen.



D.

Kundin: Entschuldigung, bedienen Sie hier?

Verkäufer: Ja, bitte, was darf es sein?

Kundin: Ich hätte gern ein Paar Schuhe in schwarz, Größe 38.

Verkäufer: Wie wäre es mit diesen Lederschuhem?

Kundin: Die Absätze sind mir zu hoch. Haben Sie nicht so etwas mit flachem Absatz?

Verkäufer: Bitte sehr. Wollen Sie bitte dieses Paar da anprobieren?

Kundin: Diese Schuhe passen mir nicht. Sie sind mir zu eng. Sie drücken mich am Spann und an der

Spitze. Können Sie mir nicht eine Nummer größer geben?

Verkäufer: Bitte sehr. Diese Schuhe sind sehr haltbar und preiswert.

Kundin: Ja, sie scheinen bequem zu sein. Die nehme ich.

6. Einkaufen. Lesen Sie die Sätze, ordnen Sie zu.

Ich hätte gern eine Levis-Jeans	Haben Sie das Sweatshirt auch in Größe XL?	Das ist mir zu klein.
Ja, die gefällt mir. Das nehme ich.	Guten Tag! Können Sie mir helfen? Ich suche eine Bluse.	Am liebsten schwarz. Blau ist auch in Ordnung.
Prima. Wo kann ich bezahlen?	Ich möchte nicht mehr als 100 Euro ausgeben.	Ich brauche eine neue Jeans.

Sagen, was ich möchte.	Sagen, wie groß, wie teuer, Farbe	Sagen, was mir gefällt.	Sagen, was mir nicht gefällt.
Ich hätte gern ...			

7. Bilden Sie selbst einen Dialog zum Thema „Im Warenhaus“.

- Hallo.	- Hallo.
- Was ...?	- Jeans.
- Farbe?	- ...
- Größe?	-



8. Übersetzen Sie den Dialog ins Deutsche.

В отделе «Женская одежда»

Продавщица:	Пожалуйста, что желаете?
Вера:	Я еще раздумываю ...
Продавщица:	Конечно. Может быть, я смогу Вам помочь?
Вера:	Я хотела бы платье.
Продавщица:	Из шелка или шерсти?

Вера: Из шерсти, пожалуйста.
Продавщица: Какого цвета?
Вера: Какой цвет сейчас в моде?
Продавщица: Я советую Вам черный. Видите ли, женская мода меняется каждый год. А черное - всегда модно, не так ли? Какой размер?
Вера: Я ношу 46.
Продавщица: Примерьте, пожалуйста, это платье. Не правда ли, фасон прекрасен?
Вера: А как тебе, Саша, нравится тебе это платье?
Саша: Платье красивое. Оно хорошо сидит. Но цвет несколько старит тебя. Не хочешь ли что-нибудь светлое?
Вера: Пожалуй. Покажите мне, пожалуйста, вон то платье или лучше платье- костюм. В этом году на улицах я вижу многие носят платье - костюмы. Они сейчас модны?
Продавщица: Да, очень модны. Примерьте, пожалуйста, вот этот. Юбка темно-синяя, а жакет – голубой. Это хорошее сочетание. Или Вы, может быть, хотите этот одноцветный?
Вера: Нет, мне нравится двухцветный.
Саша: И он тебе очень к лицу. Возьми его.
Вера: Сколько он стоит?
Продавщица: 130 евро.
Вера: Вот как! Это большие деньги.
Продавщица: Но материал очень хороший.
Вера: Ну, хорошо. Я беру его.
Продавщица: Платите в кассу. Я сейчас Вам выпишу чек. Свою покупку Вы сможете получить там, в отделе «Выдача товара».
Вера: Большое спасибо. До свидания.
Продавщица: Пожалуйста, до свидания.

Arbeit am Text №1

1. Mode. Über Geschmack streitet man nicht, oder?

a) Lesen Sie den Text und übersetzen Sie.

Schülermeinungen über Lehrer und Mode. Zwei Farben in den Zusammenfassungen



Sabine

Sabine findet, dass die Frau im schwarzen Kleid am besten gekleidet ist. Die Farbe Schwarz ist immer aktuell, und das Kleid ist modern. Der Mann mit der roten Krawatte gefällt ihr nicht so gut. Sie findet den braunen Anzug langweilig.

Alex

Ihm gefällt die Frau ganz rechts, weil sie sehr locker aussieht. Vor allem die schwarze Lederhose findet er toll. Die Kleidung von der Frau in der Mitte findet er ein bisschen altmodisch. Die weißen Schuhe passen nicht.

Irmi

Sie findet den Mann mit den langen Haaren und dem lila T-Shirt am interessantesten. Nur die Lederschuhe sind langweilig. Er ist eigentlich ein Turnschuhtyp. Die blaue Tasche von der Frau ganz in Schwarz mag sie auch.

b) Wie finden Sie die Lehrer? Wer gefällt am besten/ am wenigsten? Begründen Sie Ihre Meinung.

Text №2 «Teure Klamotten finde ich blöd!»

1. Lesen Sie die Meinungen unten. Wer denkt wie Mathias?

Bei uns in der Klasse werden nur teure Sachen angezogen. Wer sich das nicht leisten kann, wird schief abgesehen. Ich finde das Quatsch. Man soll einen Menschen nicht nach den Klamotten beurteilen.

Mathias Grieschäfer, 13, Bonn

Mathias, du hast Recht. Jeder Jugendliche zieht gerne das an, was „in“ ist. Zum Beispiel bestimmte Turnschuhe.

Marcel Berg, 15, Salzburg

Bei mir ist ganz anders. Ich ziehe eigentlich nur top- modische Klamotten an. Weil ich der einzige in der Klasse bin, ärgern mich die anderen oft wegen meiner „seltsamen“ Mode.

Mario Bohrmann, 15. Edingen

Nike-Schuhe 200 Euro, Benetton Pullover 150 Euro, T-Shirt von Lacoste 100 Euro... Das können wir uns nicht leisten. Wir tragen Sekond-Hand-Klamotten und Waren aus Sonderangeboten, die sind billiger, und wir sind trotzdem sehr zufrieden!!!

Nico und Dennis, 14, Zürich

Ich ziehe an, was mir gefällt. Alles andere ist mir egal.

Anna Messer, 14, Freiburg

Ich trage Klamotten nur von Diesel, Levis, Esprit, Benetton, weil ich Marken Klamotten besser finde. Eine Levis-Jeans hält auch viel länger als eine Jeans aus einem Billig-Laden. Außerdem ist sie besser geschnitten.

Sarah Husch, 15, Hamburg

2. Zu wem passen die Sätze?

- Marken-Klamotten sind einfach zu teuer.
- Die Qualität von Marken-Klamotten ist aber besser.
- Nicht jeder kann viel Geld für Kleidung ausgeben.
- Ein „guter“ Charakter ist wichtiger als „gute“ Kleidung.
- Es ist ein Problem, wenn einer anders aussieht als die anderen.
- Jeder soll anziehen, was ihm am besten gefällt.
- Mode ist überhaupt nicht wichtig.

3. Was meinen Sie? Schreiben Sie einen Leserbrief.

Text №3 «Ich gehe einkaufen»

1. Lesen Sie den Text und übersetzen Sie ihn.

Einkaufen ist der Teil unseres Alltages und ist die Notwendigkeit. Deshalb ist es für mich nicht immer interessant einzukaufen. So z.B. gehe ich fast jeden Tag ins Lebensmittelgeschäft, das nah an unserem Haus liegt, und kaufe Brot, Milch, saure Sahne und andere Nahrungsmittel, die unsere Familie braucht.

Aber wenn ich mir etwas Ungewöhnliches kaufen will, bringt Einkaufen mir bestimmt Spaß. Natürlich ist die Rede nicht von Lebensmitteln, sondern von der Kleidung. Das kaufe ich immer gerne. Selbst der Prozess einzukaufen bringt viel Spaß. Ich rufe meine Freundin an und zusammen mit ihr treffen wir die Entscheidung, welche Warenhäuser oder spezialisierte Geschäfte wir besuchen werden.

In unserer Stadt gibt es mehrere gute Warenhäuser, aber diese liegen im Stadtzentrum. Deshalb dauert es eine gute halbe Stunde, bis wir sie erreichen. Man kann sie leicht bemerken: breite, herrliche Schaufenster ziehen auf sich die Aufmerksamkeit der Vorbeigehenden. Das Warenhaus besteht aus mehreren Abteilungen, wo man alles finden kann: vom Parfüm bis Kleinigkeiten wie Bleistifte und Hefthüllen.

Wir gehen von einem Ladentisch zum anderen und suchen, was uns interessiert. Da ich immer gerne mit der Mode gehe, suche ich etwas Modernes. Das Kleid muss auch aber praktisch sein: nicht zu lang aber auch nicht zu kurz. Ich interessiere mich immer für die Preise. Ich weiß genau, dass teure Ware nicht immer besser ist. Auch preisgünstige Produkte können gut oder sogar besser als teure sein. Deshalb besuch ich ab und zu Schlussverkäufe, die jährlich zweimal stattfinden (der Winterschlussverkauf findet Ende Januar – Anfang Februar, der Sommerschlussverkauf Ende Juli – Anfang August statt).

Ich probiere verschiedene Kleider an. Die Freundin sagt, dass es mir gut steht und gut passt. Wenn das Ding mir auch gefällt und es preisgünstig ist, kaufe ich's ohne Zögern. Ich nehme den Kassenzettel und zahle das Geld an der Kasse.

Ich bin der Meinung, die Kleidung widerspiegelt unseren Charakter, unseren Geschmack und unsere Gewohnheiten. Deshalb bin ich immer gut gekleidet.

2. Schreiben Sie, wie Sie Einkäufe machen.

3. „Die Kleidung widerspiegelt unseren Charakter, unseren Geschmack und unsere Gewohnheiten“. Sind Sie damit einverstanden? Äußern Sie Ihre Meinung, schreiben Sie ein paar Sätze.

Text №4 «Im Warenhaus»

1. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text.

Sascha und Wera sind jetzt in Bonn. Sie besichtigen viele Sehenswürdigkeiten in der Stadt: Theater, Museen und Denkmäler. Heute gehen sie spazieren. Sie gehen durch die Straßen und sehen sich die Schaufenster an. In der Hauptstraße gibt es eine Menge verschiedener Warenhäuser mit breiten herrlichen Schaufenstern. Welch schöne Sachen gibt es dort! Meistens bleiben da die Frauen stehen, denn sie brauchen immer etwas Neues, Schönes und Nützliches für ihren Haushalt. Wera und Sascha gehen an einem großen Warenhaus vorbei. In den Schaufenstern sehen sie verschiedene Arten Stoffe, Wäsche und Kleider. Es gibt hier so viel weiße und farbige baumwollene Wäsche für Herren, Damen und Kinder. Und dazwischen liegen in einer so großen Auswahl baumwollene oder leinene Stoffe in dunklen und hellen Farben.

„Sieh mal her, Sascha, diese großen Schaufensterpuppen! Und was für Kleider sie anhaben! Dunkle wollene Straßenkleider, helle baumwollene Hauskleider, elegante Abendkleider!“

Neben Wera stehen junge Frauen. Sie bewundern auch all diese schönen Sachen und wählen Stoff und Farbe für ihr neues Kleid.

„Sascha, hast du Geld bei dir?“, fragt Wera.

„Ja, ich habe welches, wozu brauchst du es?“

„Ich möchte mir was kaufen. Sascha, sieh mal, welche schönen Kleider das sind. Und da ist was für dich. Sieh mal diese Krawatten, blau, rot, braun und mit so prächtigen bunten Mustern! Und diese farbigen Oberhemden mit modernem Kragen. Gehen wir für einen Augenblick hinein!“

Literatur

1. В. Завьялова, Л.Ильина. Практический курс немецкого языка для начинающих.М.; Лист Нью, 2002г., - 880 стр.
2. N. Becker, J. Braunert. Alltag, Beruf, Kursbuch+ Arbeitsbuch, Niveau A1. Hueber Verlag
3. H. Bock, K.-H. Einfeld. Themen aktuell 1, Arbeitsbuch, Niveaustufe A1.Max Hueber Verlag
4. H. Bock, K.-H. Einfeld. Themen aktuell 1, Kursbuch, Niveaustufe A1.Max Hueber Verlag
5. Funk, König, Scherling, Neuner. Sowieso, Kursbuch 1,2. Langenscheidt
6. Funk, Kuhn, Demme. Studio d A1, Kurs- und Übungsbuch/ Teilband 1. Comelsen.
7. Hallo, Nachbarn! Band 1,Goethe- Institut. Eschborn, 2008